

**Anerkennen.
Aufklären.
Verändern.
Tanımak.
Aydınlatmak.
Değiştirmek.
Acknowledge.
Elucidate.
Change.**

TRIBUNAL
NSU-KOMPLEX
AUFLÖSEN



3. bis 5. Juni 2022
Staatstheater und
überall in Nürnberg

Inhalt İçindekiler Contents

Editorial	4
Programm / Program / Program	18
Freitag / Cuma / Friday, 3.6.2022	20
Samstag / Cumartesi / Saturday, 4.6.2022	26
Sonntag / Pazar / Sunday, 5.6.2022	46
Rahmenprogramm / Destekleyici Program / Supporting Program	53
Programmübersicht / Programma Genel Bakış / Program Overview	34
Infos	60

TRIBUNAL

NSU-KOMPLEX

AUFLÖSEN

Das Tribunal

Bis heute sind wir weit von der versprochenen „lückenlosen Aufklärung“ im NSU-Komplex entfernt. Initiativen und Einzelpersonen, die mit den Betroffenen der NSU-Mord- und Anschlagserie solidarisch verbunden sind, entwickelten die Idee eines Tribunals, das diese Leerstelle besetzt.

Der NSU-Komplex wird dabei als Kristallisierungspunkt von strukturellem Rassismus gedacht. Das Tribunal ist ein Ort der gesellschaftlichen Anklage von Rassismus. Die Berichte der Betroffenen und Angehörigen stehen im Mittelpunkt. Ihre Geschichte gilt es zu hören und zu verstehen.

Angeklagt werden die Akteur*innen des NSU-Komplexes und anderer rassistischer Gewalttaten mitsamt ihrer institutionellen Einbettung.

Beklagt werden die Opfer rassistischer Gewalt und das entstandene Leid.

Eingeklagt wird das Prinzip einer offenen, durch Migration entstandenen Gesellschaft der Vielen.

Das Tribunal ist partizipatorisch angelegt: Anklagen, Forderungen und ein Manifest der Zukunft entstehen im kollektiven Zusammenwirken der Teilnehmenden. Neben dem Bühnenprogramm, initiieren Workshops einen Prozess des gemeinsamen Lernens und eröffnen Möglichkeiten zum Netzwerken und gegenseitigen Empowern.

Tribünal

Bugüne kadar NSU- kompleksin ‘eksiksiz aydınlatılması’ sözünden çok uzak olunduğu görülüyor. Tribünel fikri, NSU cinayet ve suikast serisinin mağdurları ile dayanışma içerisinde olan inisiyatif ve bireyler tarafından geliştirilmiştir.

NSU- kompleksi bu çerçevede, yapısal ırkçılığın görünen bir sonucu olarak algılanıyor. Tribünel, ırkçılığın toplumsal ithamname yeridir. Mağdurların ve kurban yakınlarının raporları Tribünelin merkezinde. Onların hikayelerini duymak ve anlamak zorundayız.

NSU- kompleksin tüm üyeleri, tüm diğer ırkçı saldırılının aktörleri ve kurumsal ilişkilerden **davacıyız**.

Irkçı saldırıların kurbanları ve ardından oluşan acıların ağıtını yakacağız.

Açık, göç ile oluşan çokların toplumu prensibini talep edeceğiz.

Tribünel katılımcıdır: Katılımcıların kolektif çalışması sonucu davacı olacağız, taleplerimizi sunacağız ve geleceğin manifestosunu yazacağız. Sahne programı yanı sıra, atölyeler birlikte öğrenmenin sürecini başlatacak, ağların oluşmasının önünü açacak ve karşılıklı ve birlikte güçlenmeyi sağlayacak.

The Tribunal

To this day we are far from the promised “complete elucidation” of the NSU Complex. Initiatives and individuals working in solidarity with those targeted by the series of murders and attacks by the NSU developed the idea of a tribunal to fill this gap. In the context of the Tribunal, the NSU is conceived as the crystallization of structural racism.

The Tribunal is a space to call out racism as a society. The testimonies of the victims and their families are the focal point. Their stories need to be heard and understood.

We are calling out protagonists of the NSU Complex and the institutional frameworks they are embedded in. We are lamenting the victims of racist violence and the suffering caused by it. We are calling for an open society of the many cultivated through migration.

The Tribunal is designed to be participatory: Accusations, demands and a manifesto of the future will emerge collectively from the participants. Alongside the on-stage program, workshops will activate learning processes and provide opportunities for net-working and empowerment.

NSU-Komplex auflösen!

NSU-Komplex auflösen!

„Wenn das Gericht ehrlich ist, wird es auch noch sagen, dass Lücken geblieben sind. Solange diese Lücken bleiben, können meine Familie und ich nicht ruhig schlafen“, mit diesen Worten kommentierte Gamze Kubaşık das Urteil im NSU-Prozess im Juli 2018 in München. Das Urteil war für viele Angehörige der Mordopfer und Überlebende der Anschläge ein Schlag ins Gesicht. Die unermüdlichen Versuche der Nebenkläger*innen, die Unterstützung der Täter*innen durch lokale rechte Netzwerke sowie die staatliche Verstrickung in den NSU-Komplex aufzudecken, blieben im Urteil unberücksichtigt. Das Gericht stützte die unhaltbare Trio-Theorie und ließ zentrale Fragen offen.

Warum noch ein Tribunal?

Wir sagen „Kein Schlussstrich!“ und fordern Antworten.

Die Tribunale in Köln 2017, Mannheim 2018 und Chemnitz 2019 stellten sich solidarisch an die Seite der Betroffenen. Sie klagten die verantwortlichen Institutionen wie Polizei und Verfassungsschutz sowie Einzelpersonen an. Sie machten deutlich, dass die Taten von einem neonazistischen Netzwerk mit lokalen Unterstützer*innen verübt worden sind. Sie benannten die rassistische Berichterstattung zahlreicher Medien wie auch die nach allen Morden rassistisch geführten Ermittlungen der Polizei als zentrale Bestandteile

des NSU-Komplexes. Die Tribunale verwiesen auf strukturelle Rassismen und Antisemitismus als Ermöglichungsbedingungen von rechtem Terror. Heute, vier Jahre nach dem Ende des NSU-Prozesses, nach den Anschlägen am OEZ in München im Juli 2016, in Halle im Oktober 2019 und in Hanau im Februar 2020 sind wir davon überzeugt: Anklagen reicht nicht mehr. Wir fordern Veränderungen!

Warum ein Tribunal „NSU-Komplex auflösen“ in Bayern?

Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Habil Kılıç, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides – fünf der zehn Opfer des NSU wurden in Bayern ermordet. Der Anschlag des NSU auf die Pilsbar *Sonnenschein*, bei dem Mehmet O. schwer verletzt wurde, fand in Nürnberg statt. Lokale rechte Netzwerke, ohne deren Unterstützung die Taten nicht denkbar sind, bestehen bis heute fort und hatten bislang keine Strafverfolgung zu befürchten. Die rassistischen polizeilichen Ermittlungen, die dazu beitrugen, dass die Täter*innen über Jahre hinweg unbehelligt morden konnten, wurden in Bayern koordiniert. Die rassistische Medienberichterstattung über die NSU-Morde wurde von der *Nürnberger Zeitung* wesentlich geprägt. Viele der noch offenen Fragen sammeln sich in Bayern.

Die Auseinandersetzungen um den NSU-Komplex haben

den Blick für die Kontinuitäten rechten, rassistischen und antisemitischen Terrors geschärft. Allein in Bayern wurden über 70 Morde verübt.

#say their names

Wir klagen um

Edward Hartshorne, Paul Kirsch, Andreas Ostermeier, Regina Rivka Becher, Max Meir Blum, Rosa Drucker, Leopold Arie Leib Gimpel, David Jakubowicz, Siegfried Offenbacher, Georg Eljakim Pfau, Moshe Weinberg, Yossef Romano, David Berger, Ze'ev Friedman, Yossef Gutfreund, Eliezer Halfin, Kehat Schor, Amitzur Schapira, Mark Slavin, Andrei Spitzer, Yakov Springer, Anka Denisov, Gabriele Deutsch, Robert Gmeinwieser, Axel Hirsch, Markus Hözl, Paul Lux, Ignatz Platzer, Ilona Platzer, Franz Schiele, Angela Schüttrigkeit, Errol Vere-Hodge, Ernst Vestner, Beate Werner, Shlomo Lewin, Frida Poeschke, William Schenck, Rufus Surles, Mohamed Ehap, Corinna Tartarotti, Osman Can, Fatma Can, Mehmet Can, Jürgen Hübener, Rafael Blumenstock, der fünfjährige Ercan, Klaus Peter Beer, Carlos Fernando, Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Habil Kılıç, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides, Bishim D., Elheme D., Gentia D., Daniela Peyerl, Karl-Heinz Lietz, Horst Zillenbiller, Ruth Zillenbiller, Zygmunt R., Andreas Pietrzak, Peter Siebert, Konstantin Moljanov, Franziska O., Roman Z., Armela Segashi,

NSU-Komplex auflösen!

(Fortsetzung)

Sabina Sulaj, Can Leyla, Selçuk Kılıç, Janos Roberto Rafael, Hüseyin Dayıcık, Giuliano Josef Kollmann, Dijamant Zabërgja, Sevda Dağ, Daniel Ernst

und alle weiteren Opfer.

Öffentliches Erinnern und Gedenken an die Opfer gibt es bislang kaum. 40 Jahre hat es gedauert, bis das Oktoberfestattentat offiziell als rechtsterroristischer Anschlag anerkannt wurde. 40 Jahre sind vergangen, bis für die Opfer in München ein Erinnerungsort geschaffen wurde, der die Erfahrungen und Perspektiven der Überlebenden und Angehörigen zum Ausgangspunkt nimmt. Einige von ihnen haben dies bereits seit 1981 gefordert und kontinuierlich dafür gekämpft.

Am 22.-Juli 2016 – während der NSU-Prozess in München lief – erschoss ein extrem rechter Täter in München neun Menschen am *Olympia-Einkaufszentrum* (OEZ): Armela Segashi, Sabina Sulaj, Can Leyla, Selçuk Kılıç, Janos Roberto Rafael, Hüseyin Dayıcık, Giuliano Kollmann, Dijamant Zabërgja, Sevda Dağ. Angestoßen von Angehörigen brauchte es einen drei Jahre andauernden Kampf, bis der anfängliche Sprachgebrauch des „Amoklaufs“ verändert und die Tat als extrem rechts anerkannt wurde. Das Vorgehen des Täters wie auch das Handeln der Polizei zeigen erschreckende Parallelen zu dem, was drei Jahre später in Halle und kurz darauf in Hanau passierte. Im öffentlichen Bewusstsein ist

der Anschlag am OEZ bislang nicht als rassistischer, antimuslimischer sowie gadjé-rassistischer Terroranschlag verankert. Wieder bleiben die Angehörigen mit ihrer Trauer und Wut sowie mit ihren Forderungen allein.

In vielen Orten erinnert nichts an die Menschen, die von extrem rechten Täter*innen ermordet wurden. Manche der Taten sind bis heute nicht offiziell anerkannt. Das Tribunal „NSU-Komplex auflösen“ will das Ausmaß, die Kontinuitäten und Folgen rechten, rassistischen und antisemitischen Terrors in Bayern sichtbar machen. Wir gedenken der Opfer und sind solidarisch mit den Angehörigen, Freund*innen sowie den Überlebenden.

Anerkennen. Aufklären. Verändern.

Nach der Selbstenttarnung des NSU wurden innerhalb von vier Jahren bei Anschlägen in München, Kassel, Halle und Hanau 22 Menschen ermordet. Außerdem bedrohte der NSU 2.0 Anwält*innen, Politiker*innen, Künstler*innen und Journalist*innen.

Schluss mit leeren Versprechungen, Verharmlosungen und Entpolitisierungen der Taten. Es muss sich endlich etwas ändern.

Beim Tribunal „NSU-Komplex auflösen“ in Nürnberg stehen Forderungen nach Veränderung im Zentrum. Wir wollen diese in ihrer Vielfalt und Stärke zeigen und sie gemeinsam

in die Öffentlichkeit tragen.

Machen wir die Gesellschaft der Vielen und Kämpfe um Selbstbehauptung und Erinnerung gemeinsam unübersehbar! Kein nächstes Opfer! Durchbrechen wir die Kontinuitäten rechten Terrors!

NSU Yapılanması (NSY: Nasyonal Sosyalist Yeraltı) dağıtılsın!

NSU Yapılanması (NSY: Nasyonal Sosyalist Yeraltı) dağıtılsın!

Temmuz 2018'de Münih'te görülen NSU davasına ilişkin mahkeme kararı ile ilgili değerlendirmesinde Gamze Kubaşık, "mahkeme dürüst olduğu takdirde, boşlukların kaldığını da söyleyecektir. Bu boşluklar devam ettiği sürece ailem ve ben huzur içinde uyuyamayız" dedi. Karar, cinayet kurbanlarının yakınlarının ve saldırılardan kurtulanların suratlarına bir tokat gibi indi. Yerel sağcı ağlar tarafından faillere verilen desteği ve devletin NSU Yapılanması konusundaki devlet müdahalesini ortaya çıkarmak için müdahale etmekle suçlanan savunulamaz üçlü tezi desteklemiş ve kilit soruları cevapsız bırakmıştır.

Neden başka bir tribunal daha?

"Son nokta konulmadı!" diyoruz ve cevaplar talep ediyoruz

2017'deki Köln Tribunalı, 2018'deki Mannheim Tribunalı ve 2019'daki Chemnitz Tribunalı, olaydan etkilenenlerle dayanışma içindeydi. Polis ve Anayasa Koruma Dairesi gibi sorumlu kurumları ve aynı şekilde bireyleri dava ettiler. Suçların yerel destekçileri olan bir Neo-Nazi ağı tarafından işlenmiş olduğunu açık seçik bir şekilde be-

lirtmişlerdi. Çok sayıda medya organında yer alan ırkçı haberleri ve polisin bütün cinayetlerin ardından yürütüdüğü ırkçı soruşturmalarını NSU Yapılanmasının temel bileşenleri olarak adlandırmışlardır. Tribunaller, yapısal ırkçılık ve antisemitizmin sağcı terörün etkinleştirilmesi için gereken atmosfer ve zemini yarattığına işaret etmişlerdir. Bugün, NSU davasının sona ermesinden dört yıl sonra, Temmuz 2016'da Münih'te OEZ saldırısı, Ekim 2019'da Halle'de ve Şubat 2020'de Hanau'da yapılan saldırılardan sonra, inanıyoruz ki, artık sadece yargılamak yetmez! Değişiklikler yapılmasını talep ediyoruz!

Neden Bavyera'da bir "NSU Yapılanması Dağıtılsın" Tribunalı?

Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Habil Kılıç, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides - on NSU kurbanından beşi Bavyera'da öldürümüş bulunmaktadır. NSU'nun düzenlediği, Sonnenschein (Güneş Işığı) Birahanesine yapılan ve Mehmet O'nun ağır yaralandığı saldırısı Nürnberg'de gerçekleştirılmıştı. Destekleri olmaksızın bu eylemlerin düşünülemez olduğu yerel sağcı ağlar bugün de var olmaya devam etmekteler ve şimdiye kadar herhangi bir cezai kovuşturmadan korkmak zorunda kalmamış bulunuyorlar. Faillerin tacize uğramaksızın cinayet işlemelerine katkıda bulunan ırkçı polis soruşturmaları, Bavyera'da koordine edilmiştir. NSU cinayetlerine ilişkin

ırkçı medya haberleri önemli ölçüde Nürnberger Zeitung (Nürnberg Gazetesi) tarafından şekillendirildi. Cevaplanmamış soruların çoğu Bavyera'da toplanmış bulunmaktadır.

NSU Yapılanması çerçevesindeki tartışmalar, sağcı, ırkçı ve antisemitist terörün sürekliliği konusundaki farkındalığı keskinleştirmiş bulunmaktadır. Sadece Bavyera'da 70'den fazla cinayet işlenmiş bulunuyor.

#say their names (# adlarını söyle)

Edward Hartshorne, Paul Kirsch, Andreas Ostermeier, Regina Rivka Becher, Max Meir Blum, Rosa Drucker, Leopold Arie Leib Gimpel, David Jakubowicz, Siegfried Offenbacher, Georg Eljakim Pfau, Moshe Weinberg, Yossef Romano, David Berger, Ze'ev Friedman, Yosef Gutfreund, Eliezer Halfin, Kehat Schor, Amitzur Schapira, Mark Slavin, Andrei Spitzer, Yakov Springer, Anka Denisov, Gabriele Deutsch, Robert Gmeinwieser, Axel Hirsch, Markus Hözl, Paul Lux, Ignatz Platzer, Ilona Platzer, Franz Schiele, Angela Errol Vere-Hodge, Ernst Vestner, Beate Werner, Shlomo Lewin, Frida Poeschke, William Schenck, Rufus Surles, Mohamed Ehap, Corinna Tartarotti, Osman Can, Fatma Can, Mehmet Can, Jürgen Hübener, Rafael Blumenstock, beş yaşındaki Ercan S., Klaus Peter Beer, Carlos Fernando, Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru,

NSU Yapılanması (NSY: Nasyonal Sosyalist Yeraltı) dağıtılsın!

(devam)

Habil Kılıç, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides, Bishim D., Elheme D., Gentia D., Daniela Peyerl, Karl-Heinz Lietz, Horst Zillenbiller, Ruth Zillenbiller, Zygmunt R., Andreas Pietrzak, Peter Siebert, Konstantin Moljanov, Franziska O., Roman Z., Armela Segashi, Sabina Sulaj, Can Leyla, Selçuk Kılıç, Janos Roberto Rafael, Hüseyin Dayıcık, Giuliano Josef Kollmann, Dijamant Zabërgja, Sevda Dağ, Daniel Ernst

ve diğer bütün kurbanlar için yas tutuyoruz.

Şimdiye kadar, kurbanların anısına herhangi bir anma töreni yapılmamış bulunuyor. Oktoberfest (Ekim Festivali) saldırısının resmi olarak saçı bir terör saldırısı olarak tanınması için ise 40 yıl geçti. Münih'teki kurbanlar için, yakınlarının ve hayatta kalanların deneyimlerinin ve bakış açılarının bir çıkış noktası olarak alındığı bir anma yerinin yapılması için aradan tam 40 yıl geçti. Bu kişilerden bazıları 1981'den beri bunu talep etmiş ve bunun için sürekli olarak mücadele etmiştir.

22 Temmuz 2016'da – Münih'te NSU davası sürerken – aşırı saçı bir fail, Münih'teki Olympia – Einkaufszentrum'da (Olympia Alışveriş Merkezi'nde) (OEZ) dokuz kişiyi vurarak öldürmüştü: Armela Segashi, Sabina Sulaj, Can Leyla, Selçuk Kılıç, Janos Roberto Rafael, Hüseyin Dayıcık, Giuliano Kollmann, Dijamant Zabërgja, Sevda

Dağ. Terminolojik olarak başlangıçta ifade edildiği hali ile "amok saldırısı" tabirinin değiştirilmesi ve eylemin aşırı sağ eylem olarak kabul edilmesi, mağdur yakınları tarafından başlatılan mücadele sonrasında gerçekleşmiştir. Failin eylemleri ve polisin davranışları, üç yıl sonra Halle'de ve kısa bir süre sonra da Hanau'da yaşananlarla ürkütücü paralellikler göstermektedir. OEZ saldırısı henüz kamuoyunda ırkçı, Müslüman karşıtı veya Gaco-ırkçı (Gadjé) bir terörist saldırısı olarak değerlendirilmemiş bulunmaktadır. Yakınları bir kez daha üzüntülerini, öfkeleri ve talepleri ile yalnız kalmaktadır.

Birçok yerde aşırı sağcı failler tarafından öldürülən insanları hatırlatan hiçbir şey bulunmamaktadır. Suçların bazıları bugüne kadar hala resmi olarak tanınmamıştır. "NSU Yapılanması Dağıtılsın" Tribunalı, Bavyera'daki sağcı, ırkçı ve antisemitist terörün kapsamını, sürekliliğini ve sonuçlarını görünür hale getirmek istemektedir. Mağdurları anıyoruz ve akrabaları, arkadaşları ve hayatı kalanlarla dayanışma içerisinde bulunuyoruz.

Tanımak. Aydınlatmak. Değiştirmek.

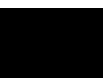
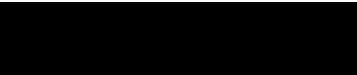
NSU'nun kendisini deşifre etmesinden sonra, Münih, Kassel, Halle ve Hanau'daki saldırılarda dört yıl içinde 22 kişi öldürümüş bulunuyor. Ayrıca, NSU 2.0 avukatları, politikacıları, sanatçıları ve gazetecileri tehdit etmiş bulunuyor.

Boş vaatlere, eylemlerin önemsizleştirilmesine ve depolitizasyona son! Artık bir şeyler değişimeli.

Nürnberg'deki "NSU Yapılanması Dağıtılsın" tribunalinde değişim talepleri işin odak noktasını oluşturmaktadır. Biz bunların çeşitliliklerini ve güçlerini göstermek ve onları bir arada kamuoyuna taşımak istiyoruz.

Haydi birlikte, coğulluğun toplumunu, kendisini ifade etme ve anımsama mücadelelerini gözden kaçırılamayacak hale getirelim! Sıradaki kurbana hayır! Sağcı terörün sürdürülebilirliğini ortadan kaldırıralım!

Unravel the NSU Complex!



Unravel the NSU Complex!

"If the court is honest, it will also say that gaps remained. As long as these gaps remain, my family and I cannot sleep peacefully," with these words Gamze Kubaşık commented on the verdict in the NSU trial in Munich in July 2018. The verdict was a slap in the face for many relatives of the murder victims and survivors of the attacks. The tireless attempts of the joint plaintiffs to expose the support of the perpetrators by local right-wing networks as well as the state's involvement in the NSU Complex were not taken into account in the verdict. The court supported the untenable trio thesis and left central questions unanswered.

Why another tribunal?

We say "No closure!" and demand answers.

The tribunals in Cologne 2017, Mannheim 2018 and Chemnitz 2019 stood in solidarity with the affected persons. They indicted the responsible institutions such as the police and the Office for the Protection of the Constitution, as well as individuals. They made clear that the acts were committed by a neo-Nazi network with local supporters. They called out the racist reporting of numerous media as well as the racist investigations of the police after all murders as central components of the NSU Complex. The tribunals pointed to structural racism and antisemitism as enabling

conditions for right-wing terror. Today, four years after the end of the NSU trial, after the attacks at the OEZ in Munich in July 2016, in Halle in October 2019 and in Hanau in February 2020, we are convinced: accusations are no longer enough. We demand change!

Why a Tribunal "Unravelling the NSU Complex" in Bavaria?

Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Habil Kılıç, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides - five of the NSU's ten victims were murdered in Bavaria. The NSU attack on the *Pilsbar Sonnenschein*, in which Mehmet O. was seriously injured, took place in Nuremberg. Local right-wing networks, without whose support the acts would be inconceivable, continue to exist to this day and have not had to fear prosecution. The racist police investigations, which contributed to the fact that the perpetrators were able to murder unchallenged for years, were coordinated in Bavaria. The racist media coverage of the NSU murders was significantly shaped by the *Nürnberger Zeitung*. Many of the unanswered questions concentrate in Bavaria.

The controversies surrounding the NSU Complex have sharpened the focus on the continuities of right-wing, racist and anti-Semitic terror. More than 70 murders were committed in Bavaria alone.

#say their names

We mourn for

Edward Hartshorne, Paul Kirsch, Andreas Ostermeier, Regina Rivka Becher, Max Meir Blum, Rosa Drucker, Leopold Arie Leib Gimpel, David Jakubowicz, Siegfried Offenbacher, Georg Eljakim Pfau, Moshe Weinberg, Yossef Romano, David Berger, Ze'ev Friedman, Yossef Gutfreund, Eliezer Halfin, Kehat Schor, Amitzur Schapira, Mark Slavin, Andrei Spitzer, Yakov Springer, Anka Denisov, Gabriele Deutsch, Robert Gmeinwieser, Axel Hirsch, Markus Hözl, Paul Lux, Ignatz Platzer, Ilona Platzer, Franz Schiele, Angela Schüttrigkeit, Errol Vere-Hodge, Ernst Vestner, Beate Werner, Shlomo Lewin, Frida Poeschke, William Schenck, Rufus Surles, Mohamed Ehap, Corinna Tartarotti, Osman Can, Fatma Can, Mehmet Can, Jürgen Hübener, Rafael Blumenstock, the 5-year old Ercan, Klaus Peter Beer, Carlos Fernando, Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Habil Kılıç, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides, Bishim D., Elheme D., Gentia D., Daniela Peyerl, Karl-Heinz Lietz, Horst Zillenbiller, Ruth Zillenbiller, Zygmunt R., Andreas Pietrzak, Peter Siebert, Konstantin Moljanov, Franziska O., Roman Z., Armela Segashi, Sabina Sulaj, Can Leyla, Selçuk Kılıç, Janos Roberto Rafael, Hüseyin Dayıcık, Giuliano Josef Kollmann, Dijamant Zabergja, Seda Dağ, Daniel Ernst

and all further victims.

Unravel the NSU Complex!

(continued)

Public remembrance and commemoration of the victims has been almost non-existent. It took 40 years for the Oktoberfest bombing to be officially recognized as a right-wing terrorist attack. It has taken 40 years for a place of remembrance to be created for the victims in Munich that takes the experiences and perspectives of the survivors and relatives as its starting point. Some of them have been demanding this since 1981 and have continuously fought for it.

On July 22, 2016 - while the NSU trial was ongoing in Munich - an extreme right-wing perpetrator shot nine people at the Olympia-Einkaufszentrum (OEZ) in Munich: Armela Segashi, Sabina Sulaj, Can Leyla, Selçuk Kılıç, Janos Roberto Rafael, Hüseyin Dayıcık, Giuliano Kollmann, Dijamant Zabërgja, Sevda Dağ. Prompted by relatives, it took a three-year struggle before the initial language of "rampage" was changed and the act was recognized as extreme right-wing. The actions of the perpetrator as well as the actions of the police show frightening parallels to what happened three years later in Halle and shortly thereafter in Hanau. In the public consciousness, the attack at the OEZ has not yet been anchored as a racist, anti-Muslim as well as gadjé-racist terrorist attack. Again, the relatives remain alone with their grief and anger as well as with their demands.

In many places, nothing commemorates the people who were murdered by extreme right-wing perpetrators. Some of the crimes are still not officially recognized today. The Tribunal "Unravelling the NSU Complex" wants to make visible the extent, the continuities and consequences of right-wing, racist and anti-Semitic terror in Bavaria. We remember the victims and stand in solidarity with their relatives, friends as well as the survivors.

Acknowledge. Elucidate. Change.

After the NSU exposed itself, 22 people were murdered in attacks in Munich, Kassel, Halle and Hanau within four years. In addition, the NSU 2.0 threatened lawyers, politicians, artists and journalists.

No more empty promises, trivialization and depoliticization of the crimes. Something must finally change.

At the tribunal "Unravelling the NSU-Complex" in Nuremberg, demands for change are the essential. We want to show these in their diversity and strength and carry them together into the public.

Let's make the society of the many and struggles for self-assertion and memory together unmissable! No further victim! Let's break the continuities of right-wing terror!

Programm

Program

Program

Freitag / Cuma / Friday, 3.6.2022

TRBNL Goes Nürnberg

Bayern, v.a. Nürnberg, muss die Verantwortung für die Ermöglichung rassistischer Gewalt übernehmen. Hierzu gehört das Anerkennen der Sichtweisen der Betroffenen, ihrer Kämpfe und Lebensrealitäten. Wir starten dezentral an drei verschiedenen Orten von Community, wo wir, bestärkt durch Worte langjähriger Aktivist*innen, gemeinsam um die Opfer rechter Gewalt in Bayern klagen und zusammen mit Tribunalistas der vorangegangenen Tribunale die Kontinuitäten rechten Terrors durchbrechen wollen. Die Gesellschaft der Vielen feiern wir anschließend mit Live Musik und machen sie unübersehbar.

TRBNL Goes Nürnberg

Bavyera ve özellikle Nürnberg ırkçı saldırılara olanak sağladığı için, sorumluluğunu üstlenmesi lazım. Bu, mağdurların seslerini, mücadeleleri ni ve hayat gerçekliklerini duyması ve görmesinden geçiyor. Merkezi olmayan 3 yerde, senelerdir aktivist olan insanlardan da güç alarak, ırkçı terörün kurbanlarını birlikte ana-cağız. Aynı zamanda geçmiş yılların Tribunalciler ile ırkçı terörün sürekliliğini kırmaya çalışacağız. Ardından çoklu toplumu canlı müzik ile kutlayıp görülmemesini imkansız kılacağız.

TRBNL Goes Nürnberg

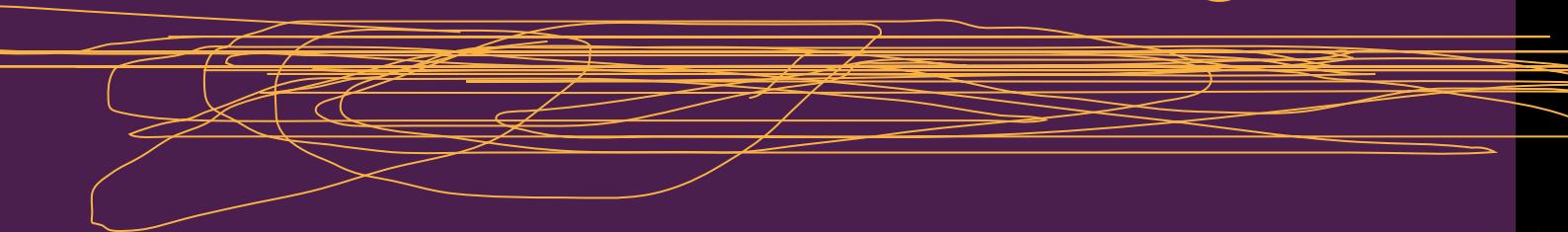


Bavaria, especially Nuremberg, must take responsibility for enabling racist violence. This includes acknowledging the perspectives of the survivors, their struggles and the day-to-day realities of their lives. We start at three different places in the community, where, encouraged by the words of long-time activists, we collectively grieve the victims of right-wing violence in Bavaria, and together with Tribunalistas of the previous tribunals, attempt to break the continuities of right-wing terror. Afterwards, we will celebrate the society of the many with live music so that it cannot be overseen.

17:00-18:15, DIDF + Villa Leon + Luise - The Cultfactory,

Sprachen / Diller / Languages: Deutsch

Anerkennen / Tanımak / Recognition



Migrantische, postmigrantische und Schwarze Kämpfe in Bayern!

In Nürnberg ansässige Gruppen wie DIDF und ISD stellen vor, wie sie konkret antirassistische Arbeit leisten, sich solidarisch gegen den Rechtsruck stellen und postmigrantische Lebensrealitäten verteidigen und feiern!

Göçmen, göçmenlik sonrası ve siyahların Bavyera'da ki mücaleleleri!

Nürnberg'de faaliyet gösteren DİDF ve İSD grupları anti-ırkçı mücaleelerini nasıl yaptıklarını, toplumun sağa doğru kaymasına karşı iş birliklerini ve göçmenlik sonrası yaşam gerçekliklerini nasıl savunup kutladıklarını sunacak.

Migrant, post-migrant and Black struggles in Bavaria!

Groups based in Nuremberg, such as DIDF and ISD, outline how they do concrete anti-racist work, stand in solidarity against the shift to the right, and defend and celebrate post-migrant realities!

18:15-19:00, DIDF Nürnberg,

Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, Türkçe

Anerkennen / Tanımak / Recognition

Kämpfe um Aufenthalt und gleiche Rechte für alle!

Betroffene verschiedener intersektionaler Diskriminierungsformen sprechen über Anerkennung und gleichberechtigte Gestaltung der Gesellschaft. Dabei zeigen sie Selbstbehauptung und Solidarität und wagen sich an die Frage, wie wir unsere verschiedenen Kämpfe solidarisch bündeln können.

18:15-19:00, Villa Leon, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, 

Kein Schlussstrich Bayern!

Zahlreiche Menschen wurden in Bayern durch rechten, rassistischen und antisemitischen Terror ermordet. Allein seit 2000 starben in Nürnberg und München 14 Menschen. Wir reden darüber, wie wir gemeinsam mit den Betroffenen Antworten auf die offenen Fragen bekommen.

18:15-19:00, Luise - The Cultfactory, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch

Kalma hakkı için mücadele ve herkese eşit hak!

Çeşitli dışlanma formlarına maruz kalan insanlar, tanınma ve toplumu şekillendirmede eşit hak talep edenler konuşacak! Dayanışma içerisinde çeşitli mücadelelerimizi nasıl birleştirebiliriz sorusunun cevabını bulmaya çalışacaklar.

Fights for residency and equal rights for all!

Those affected by various intersectional forms of discrimination talk about recognition and the equitable shaping of society! With self-assertion and solidarity, they dare to ask how we can combine our various struggles in solidarity.

No closure Bavaria!

Many people have been murdered in Bavaria as a result of right-wing, racist and anti-Semitic terror. Since 2000 alone, 14 people have died in Nuremberg and Munich. We talk about how together with those affected we can obtain answers to the pending issues.

Einnehmen: Claim the Space Almak, Alanı sahiplenmek Occupation: Claim the Space

Wir kommen zusammen, bringen gemeinsam unsere Forderungen mitten in die Stadt und erfüllen Nürnberg mit unserer Anwesenheit. Wir werden sichtbar, eignen uns die Räume an und gestalten sie im Sinne des Tribunals. Wir schaffen Räume des gegenseitigen Unterstützens und der Solidarität.

Raum der Forderungen / Activision:

Live erschaffen wir gemeinsam einen Raum, der unsere Kämpfe zusammenführt und unsere Forderungen sichtbar macht.

Bir araya geliyor, şehrin merkezinde taleplerimizi birlikte beyan ediyor ve Nürnberg'i varlığımız ile dolduruyoruz. Görünür olacağız, alanları kendimize mal edip Tribunal'e uygun yeniden yaratacağız. Beraberlik ve dayanışmanın alanlarını yaratıyoruz.

Talep Odası / _Aktivision_:

Hepbirlikte mücadelelerimizi bir araya getiren ve taleplerimizi görünür kilan bir mekan yaratacağız.

We come together, collectively bringing our demands into the heart of the city and filling Nuremberg with our presence. We become visible, appropriate spaces and shape them in the spirit of the Tribunal. We create spaces of mutual support and solidarity.

Space of Demands / Activision:

In a live performance we will together create a space that connects our struggles and makes our demands visible

20:00-21:45, Staatstheater: Vorplatz, Schauspiel
Essen und Trinken vor Ort / Yeme-içme servisi vardır / food and drinks on site

Filmprogramm / Film programı / Fi

„Leerstellen: Erinnern und Vergessen in Nürnberg“

TIEFENSCHÄRFE

D 2017, Sprache: Deutsch/Türkisch mit englischen UT, 14:30 Min., Regie: Mareike Bernien & Alex Gerbaulet

Tiefenschärfe liest in den Markierungen der Orte in Nürnberg, an denen der NSU zwischen 2000 und 2005 drei Morde verübte. Das Bodenlose der Taten lässt als formales Element die horizontale Bildachse immer wieder aus dem Lot geraten.

WEISSE FLECK

D 2022, deutsche Fassung, 11 Min., Regie: Lukas Jantschek

Weißer Fleck untersucht die so genannte Russenwiese am Nürnberger Stadtrand. Die Waldlichtung ist besonders beliebt bei Hundebesitzer*innen und Spaziergänger*innen. Vor Ort weist nichts auf die Vergangenheit als Standort eines „Arbeitserziehungslagers“ im Zweiten Weltkrieg hin.

Boş alanlar: Nürnberg’de anmak ve unutmak.

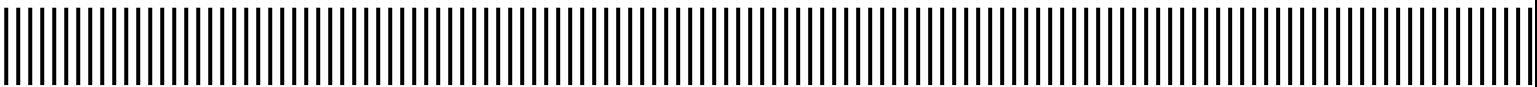
TIEFENSCHÄRFE

Netlik derinliği (Diller: Almanca / Türkçe, İngilizce altyazılı, 14:30 dk., Yönetmenler: Mareike Bernien ve Alex Gerbaulet)

Tiefenschärfe (*Netlik derinliği*) Nürnberg’de 2000 ile 2005 yılları arasında sözde NSU’nun üç cinayet işlediği yerlerin işaretlerini okuyor. Biçimsel öğe olarak, cinayetlerin vahşeti resmin yatay eksenini sürekli dengezisliğine zorlar.

Im Program

20:30–21:30, Staatstheater Nürnberg: Kammerspiele



Blank spaces – Remembering and Forgetting in Nuremberg

WEISSE FLECK

Beyaz leke (Dil: Almanca, 11 dk., Yönetmen: Lukas Jantschek)

Weißen Fleck (*Beyaz leke*) Nürnberg'in eteklerinde bulunan sözde 'Russenwiese'yi inceliyor. Ormanın aydın yerleri özellikle köpek sahipleri ve yürüyüşçüler arasında popüler. Russenwiese'nin hiçbir yerinde alanın ikinci Dünya Savaşında 'çalışma kampı' olduğuna dair bir belirti yok.

TIEFENSCHÄRFE

Depth of Field (D 2017, German-turkish language with English subtitles, 14:30 min, directed by: Mareike Bernien & Alex Gerbaulet

Tiefenschärfe (*Depth of Field*) reads the markings of the locations in Nuremberg where the so-called NSU committed three murders between 2000 and 2005. As a formal element, the fathomless nature of the deeds repeatedly throws the horizontal axis of the picture out of sync.

WEISSE FLECK

White Spot (D 2022, German language, 11 min, directed by: Lukas Jantschek)

Weißen Fleck ("White Spot") examines the so-called "Russenwiese" (Russian field) on the outskirts of Nuremberg. The forest clearing is particularly popular with dog owners and walkers. There is nothing on site which alludes to its past as the site of a WWII "work education camp".

Samstag/Cumartesi/Saturday, 4.6.2022

Rechte Gewalt in Bayern – Geschichte, Aktualität und Gegenstrategien

Rechte Gewalt in Bayern hat eine lange Geschichte. Deren Dimensionen sind jedoch der Dominanzgesellschaft kaum bekannt. Politik, Medien und Strafverfolgungsbehörden haben immer wieder rechte Gewalt und die Ideologien der Ungleichwertigkeit, die ihr zugrunde liegen, verharmlost und ignoriert. Nicht selten wurden Opfer zu Täter*innen gemacht. Das Podium wird Geschichte und Gegenwart rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Bayern sowie deren Auswirkungen thematisieren. Wir wollen aber auch über Erfahrungen und Perspektiven von Widerstand und solidarische Praktiken gegen rechten Terror und seine gesellschaftliche Verankerung sprechen.

Bavyera'da sağcı şiddet – Tarihi, güncelliği ve karşı stratejileri

Bavyera'daki sağcı şiddetin uzun geçmişi var. Ancak, toplumun çoğu sağcı şiddetin boyutunun farkında bile değil. Sağcı şiddetin kaynağı olan ırkçı ve ayrımcı ideolojileri siyaset, medya ve kolluk güçleri her zaman görmezden gelmiş ve önemini azaltılmış görmüştür. Kurbanlar ve mağdurlar birçoğu zaman suçu ilan edilmiştir. Podyum Bavyera'da sağcı, ırkçı ve antisemitist şiddetin geçmişini ve bugününe tartışacak. Dahası, sağcı teröre karşı mücadelelerin ve dayanışma pratiklerin perspektiflerini ve tecrübelerini masaya yatırmak istiyoruz.

10:00-12:00, Staatstheater,

Sprachen / Diller / Languages: : Deutsch

mit / with Heike Kleffner (VBRG), Hamado Dipama (AGABY),

Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern),

Robert Andreasch (Autor, a.i.d.a.), Jonas Miller (Journalist)

Moderation: Caro Keller (NSU-Watch) / ile

Right-Wing Violence in Bavaria – History, Topicality, and Counter Strategies

Right-wing violence has a long history in Bavaria. Its dimensions, however, are hardly known to the dominant groups of society. Politics, media, and law enforcement authorities have repeatedly downplayed or ignored right-wing violence and the underlying ideologies of inequality. Victims have frequently been turned into perpetrators. The panel will address the history and presence of right-wing, racist, and anti-Semitic violence in Bavaria and its effects. We also want to discuss the experiences and prospects of resistance and practices of solidarity against right-wing terror and its social entrenchment.

12:00-13:30, Pause / Ara / Break

Workshop Mani-Fest

Künstler*innen-Gespräch mit den Choreograf*innen Kassandra Wedel und Rosalie Wanka. Wie können politische Tänze entstehen? Für was stehen die einzelnen Bewegungen in der Performance? Mit diesen Fragen werden wir uns beschäftigen und auch gemeinsam tanzen.

Workshop Mani-Fest

Koreograflar Kassandra Wedel ve Rosalie Wanka ile bir söyleşi. Politik danslar oluşur? Performansın çeşitli hareketlerinin anlamı ne? Bunun gibi sorular üzerinde durup birlikte dans edeceğiz.

Workshop Mani-Fest

Artists talk with the choreographers Kassandra Wedel and Rosalie Wanka. How can political dances be created? What do the individual movements in the performance stand for? We will discuss these questions and also dance together.

10:00-12:00, Staatstheater, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, 

mit / with Kassandra Wedel, Rosalie Wanka / ile

12:00-13:30, Pause / Ara / Break

Soziale Rechte für Alle! Kämpfe gegen Rassismus im 'Sozialstaat'

Ob Kindergeld, Grundsicherung oder Sozialwohnung: Migrantisierten Menschen wird der Zugang zu sozialen Leistungen oft systematisch erschwert. In diesem Workshop berichten selbst-organisierte Initiativen von ihren all-täglichen Kämpfen gegen strukturellen Rassismus im deutschen Sozialstaat. Wir tauschen Erfahrungen aus, entwickeln Forderungen und suchen nach neuen Bündnismöglichkeiten.

Herkese eşit sosyal haklar! 'Sosyal devlette' ırkçılığa karşı hak mücadeleri

Çocuk parası, temel güvence veya sosyal konut: sistem tarafından sosyal hizmet erişimi göç geçmişli insanlara çoğu zaman zorlaştırılıyor. Bu atölyede inisiyatifler Almanya sosyal devletindeki kurumsal ırkçılığa karşı mücadelerinden bahsedecik. Tecrübelerimizi paylaşacağız, yeni talepler geliştireceğiz ve yeni ittifak imkanları arayacağız.

Social Rights for All! Struggles against racism in the 'welfare state'.

Whether child benefits, basic security or social housing: access to social benefits is often systematically impeded for migrants. In this workshop, self-organized initiatives will report on their everyday struggles against structural racism in the German welfare state. We will exchange experiences, develop demands and look for new alliances.

10:00-12:00, Staatstheater, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, n.N.

mit / with Netzwerk Europa in Bewegung / ile

12:00-13:30, Pause / Ara / Break

Critical Walk: Rassistischer Terror in Nürnberg

Der Angriff auf die Diskothek *Twenty Five* 1982 mit drei Mordopfern ist bis heute kaum mehr als eine Randnotiz. Ebenso der Anschlag des NSU auf die *Pilsbar Sonnenschein* 1999 mit einem Schwerverletzten. Die Ignoranz zeugt von fehlendem Bewusstsein für die Kontinuität rechten Terrors und begünstigt defizitäre Aufklärung. Wir suchen Tat- und Gedenkorte auf, diskutieren lokales Gedenken und fordern lückenlose Aufklärung.

10:00-12:00,

Sprachen / Diller / Languages:
Deutsch, Türkçe

Start: vor dem Glasbau / cam bina /
in front of the glass annex,
Künstlerhaus, Königstr. 93

mit / with antifaschistische Initiative /
antifaşist inisiyatifi /
antifascist initiative
Das Schweigen durchbrechen! / ile

Eleştirel Yürüyüş: Nürnberg'de ırkçı terör

1982'de sonucu üç kurban olan, '*Twenty Five*' diskoteke yapılan, saldırısı bugüne kadar görmezden geliniyor. Tıpkı 1999'da bir kişinin ağır yaralı olarak kurtulduğu '*Pilsbar Sonnenschein*'a NSU tarafından düzenlenen bombalı saldırısı gibi. Bu vurdum duymazlık, sağıcı terörün sürekliği konusundaki bilinçsizliğin işaretleri ve bu gibi saldırıların eksik aydınlatılmasını sağlıyor. Olay ve anma yerlerine gideceğiz, yerel anma kültürünü tartışacağız ve saldırıların eksiksiz aydınlatılmasını talep edeceğiz.

Critical Walk: Racist Terror in Nuremberg

The attack on the discotheque *Twenty Five* in 1982 with 3 deaths is marginalized in public discourse. The same applies to the bomb attack on the pub *Sonnenschein* in 1999 by the NSU with one seriously injured victim. The ignorance testifies to a lack of awareness of the continuity of right-wing terror and favours deficient elucidation. We will visit crime and memorial sites, discuss local remembrance and demand complete elucidation.

12:00-13:30, Pause / Ara / Break

„FORUM“: Offenes Gespräch – Solidarisch. Perspektivisch. Strategisch!

Wir laden Angehörige, Betroffene und solidarische Initiative ein, zusammenzukommen. Der gemeinsame Austausch stärkt uns in unseren Perspektiven, unseren Strategien und in unserem Widerstand. Wir wollen an das „Forum“ auf dem Tribunal 2017 in Köln anknüpfen, uns austauschen und kennenlernen und unsere Forderungen in das Tribunal einbringen.

‘FORUM’ – Açık Sohbet – Dayanışma içerisinde. Perspektif. Stratejik!

Aile yakınları, mağdurlar ve inisiyatıfler olarak ‘FORUM’ – Açık Sohbet – Dayanışma içerisinde. Perspektif. Stratejik! de bir araya gelmeye davet ediyoruz. Bir arada paylaşım perspektiflerimizde, stratejilerimizde ve direnişimizde bize güç verir. 2017 Tribunal Köln’de bir araya gelip bir ‘FORUM’ düzenlemiştik. Şimdi 2022 Tribunal Nürnberg’de yine bir araya gelip, birlikte taleplerimizi paylaşmaya davet ediyoruz.

„FORUM“: Open discussion – showing solidarity, perspectives, strategies!

We invite relatives, affected persons and solidarity initiatives to come together. The common exchange strengthens us in our perspectives, our strategies and our resistance. We want to follow up on the "Forum" at the Tribunal 2017 in Cologne, exchange ideas and get to know each other and bring our demands to the Tribunal.

10:00-12:00, Staatstheater, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, Türkçe
mit / with Bahar Ericok, Mouctar Bah, Selim Ay / ile

12:00-13:30, Pause / Ara / Break

Solidarische Prozessbegleitung mit Betroffenen rassistischer Gewalt

Im Januar 2022 wurde in Köln ein CDU-Politiker, der im Dezember 2019 auf einen Jugendlichen geschossen hatte, u.a. wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Haftstrafe ohne Bewährung verurteilt. Strafverschärfend war das rassistische Motiv des Täters. Die Initiative *Tatort Porz* hatte den Betroffenen, der als Nebenkläger vor Gericht auftrat, von Anfang an unterstützt. Wir wollen diese Erfahrung teilen und diskutieren, wie eine erfolgreiche Solidaritätsarbeit mit Betroffenen rassistischer Gewalt aussehen kann.

Irkçı şiddete maruz kalanlarla dava refakatçılığı dayanışması

2019 yılında bir gence silahlı saldırdı bulunmasından dolayı, Ocak 2022'de bir CDU'lu siyasetçi Köln'de ağır yaralama suçundan hapis cezasına çarptırıldı. Failin ırkçı gerekçeyle saldırmaması, cezasının ağırlaşmasına sebep oldu. 'Tatort Porz' inisiyatifi, müdafil davacı olarak katılan mağdura baştan itibaren desteğini sundu. Bu dava sürecinde edindiğimiz tecrübeleri sizinle paylaşıp, ırkçı şiddete maruz kalanlara dava refakatçılığı çerçevesinde dayanışmanın bir yolunu tartışmaya açmak istiyoruz.

Solidary Trial Support for Those Affected by Racist Violence

Cologne in January 2022 - a CDU politician who shot at a teenager in December 2019 was sentenced to prison without probation for grievous bodily harm, among other things. The racist reason of the offender aggravated the sentence. The initiative *Tatort Porz* supported the person affected by this criminal offence from the beginning, who also appeared as joint plaintiff in court. We want to share this experience and discuss the possibilities of successful trial support.

13:30-15:30, Staatstheater,
Sprachen / Diller / Languages: Deutsch
mit / with Initiative *Tatort Porz* / ile

15:30-16:00, Pause / Ara / Break

Wie kann Gedenken kritisch bleiben? Vernetzungsworkshop von Gedenk-Initiativen

An verschiedenen Orten versuchen Initiativen oder einzelne Aktivist*innen an Todesopfer rechter Gewalt zu erinnern und den ermordeten Menschen zu gedenken. Im Workshop wollen wir einen Raum schaffen zur Vernetzung und zur Diskussion. Wir wollen uns unter anderem mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie können Opfer und Betroffene Ausgangspunkt des Gedenkens werden, auch wenn wenig über sie bekannt ist bzw. kein Kontakt besteht? Wie kann Gedenken kritisch bleiben und öffentliches Erinnern und Gedenken fördern, aber Vereinnahmung durch städtische oder staatliche Akteur*innen entgegenwirken? Welche Aktionsformen gibt es jenseits von Jahrestagen? Und letztendlich: Wie können gemeinsame Aktionen aussehen? Wie können neue Verbindungen geschaffen werden?

13:30-15:30, Staatstheater,

Sprachen / Diller / Languages: Deutsch

Anma nasıl eleştirel kalır? Anma inisiyatiflerden ağ atölyesi

Çeşitli yerlerde, inisiyatifler veya bireysel aktivistler, saçılı şiddetin kurbanlarını hatırlatmaya ve öldürülenleri anmaya çalışıyorlar. Atölyenin amacı ağlaşmaya ve tartışmaya bir alan oluşturulması. Üstünde durmak istediğimiz soruların arasında bunlar bulunuyor: Haklarında yeterli bilgi bulunmadan veya hiç irtibat olmadan, kurbanlar ve mağdurlar anmanın çıkış noktası nasıl olabilirler? Anma nasıl hem eleştirel, hem kamu anmayı destekleyen ve aynı zamanda yerel veya devlet aktörlerin anmayı kendilerine mal etmelerini engellemeyi başarır? Yıl dönümlerinde dışında hangi eylem şekilleri var? Ortak eylemler nasıl şekillenir? Yeni iş birlikleri nasıl kurarız?

mit / with Erinnerungsgruppe
München, Initiative Kritisches
Gedenken Erlangen / ile

How Can Commemoration Remain Critical? Networking Workshop for Commemoration Initiatives

In various places, initiatives or individual activists try to remember victims of right-wing violence and to commemorate those who were murdered. In this workshop we wish to create a space for networking and discussion. Among other things, we want to handle the following questions: How can victims and other affected people become the starting point for commemoration, even if little is known about them or there is no contact to them or surviving dependants? How can commemoration remain critical and promote public remembrance and commemoration, but counteract co-optation by municipal or state actors? What forms of action are there beyond anniversaries? And finally, what can joint forms of action look like? How can new connections be created?

Programmübersicht

Programma Genel Bakış

Program Overview

Freitag / Cuma / Friday 03.06.

17:00-18:15

I TRBÑL goes Nürnberg
Seite / Sayfa / Page 20

18:15-19:00

ANERKENNEN / TANIMAK / RECOGNITION

- Migrantische, postmigrantische und Schwarze Kämpfe in Bayern!
- Göçmen, göçmenlik sonrası ve siyahlarin Bavyera'da ki mücadeleleri!
- Migrant, Post-Migrant and Black Struggles in Bavaria!

Seite / Sayfa / Page 21

Kämpfe um Aufenthalt und gleiche Rechte für alle!

Kalma hakkı için mücadele ve herkese eşit hak!

Fights for Residency and Equal Rights for All!

Seite / Sayfa / Page 22, 

I Kein Schlussstrich Bayern!

I Kein Schlussstrich Bavyera!

I No Closure Bavaria!

Seite / Sayfa / Page 22

.....
19:00-20:00 Pause / Ara / Break
.....

20:00-21:45

EINNEHMEN. CLAIM THE SPACE
ALMAK, ALANI SAHIPLENMEK
OCCUPATION: CLAIM THE SPACE

Seite / Sayfa / Page 23

20:30-21:30

- Filmprogramm: „Leerstellen: Erinnern und Vergessen in Nürnberg“
- Film programı: “Boş alanlar: Nürnberg’de anmak ve unutmak”
- Film Program: “Blank Spaces – Remembering and Forgetting in Nuremberg”

Seite / Sayfa / Page 24

Samstag / Cumartesi / Saturday 04.06.

10:00-12:00

- | Rechte Gewalt in Bayern – Geschichte, Aktualität und Gegenstrategien
 - | Bavyera'da sağcı şiddet – Tarihi, günçelliği ve karşı stratejileri
 - | Right-Wing Violence in Bavaria – History, Topicality, and Counter Strategies
- Seite / Sayfa / Page 26

- | Workshop Mani-Fest
 - | Workshop Mani-Fest
 - | Workshop Mani-Fest
- Seite / Sayfa / Page 28, 

| Soziale Rechte für Alle! Kämpfe gegen Rassismus im ‚Sozialstaat‘

| Herkese eşit sosyal haklar!
‘Sosyal devlette’ ırkçılığa karşı hak mücadeleri

| Social Rights for All! Struggles Against Racism in the ‘Welfare State’.

Seite / Sayfa / Page 29

Critical Walk:
Rassistischer Terror in Nürnberg

Eleştirel Yürüyüş:
Nürnberg'de ırkçı terör

Critical Walk:
Racist Terror in Nuremberg
Seite / Sayfa / Page 30

„FORUM“-Offenes Gespräch – Solidarisch. Perspektivisch. Strategisch!

‘FORUM’ – Açık Sohbet – Dayanışma içerisinde. Perspektif. Stratejik!

„FORUM“: Open Discussion – Showing Solidarity, Perspectives, Strategies!

Seite / Sayfa / Page 31

.....
12:00-13:30 Pause / Ara / Break
.....

13:30-15:30

Solidarische Prozessbegleitung mit Betroffenen rassistischer Gewalt

İrkçi şiddete maruz kalanlarla dava refakatçılığı dayanışması

Solidary Trial Support for Those Affected by Racist Violence

Seite / Sayfa / Page 32

Wie kann Gedenken kritisch bleiben?
Vernetzungsworkshop von Gedenk-Initiativen

Anma nasıl eleştirel kalır?
Anma inisiatiflerden aç atölyesi

How Can Commemoration Remain Critical? Networking Workshop for Commemoration Initiatives

Seite / Sayfa / Page 33

Workshop Politische Bildungsarbeit – wie weiter?

Politik eğitim çalışmaları – bundan sonrası?

I Political Education Work - What Next?
Seite / Sayfa / Page 38

Critical Walk: Rassistische
Kontinuitäten in Nürnberg

Eleştirel Yürüyüş:
Nürnberg'de ırkçı süreklilikler

Critical Walk:
Racist Continuities in Nuremberg

Seite / Sayfa / Page 39

Digitales Mahnmal #telltheirstories,
Teil 1

adanmış dijital
#telltheirstories, bölüm 1

Digital Memorial #telltheirstories,
Part 1

Seite / Sayfa / Page 40

KollektivNaiv will gemeinsam Fragen
fragen

KollektivNaiv birlikte sorular sormak
istiyor.

KollektivNaiv:
A Collective Quest for Questions

Seite / Sayfa / Page 42

.....
15:30-16:00 Pause / Ara / Break

16:00-18:15

AUFKLÄREN/AYDINLATMAK/ELUCIDATION

Seite / Sayfa / Page 43, 

.....
18:15-19:45 Pause / Ara / Break
.....

19:45-22:00

VERÄNDERN/DEĞİŞİRTİRMEK/CHANGE

Seite / Sayfa / Page 44, 

22:00-22:15

- | Mani-Fest lernen
- | Mani-Fest'i öğrenmek
- | Practice Mani-Fest

Seite / Sayfa / Page 45, 

23:00

- | “Dispersione” – Party
 - | “Dispersione” – Parti
 - | “Dispersione” – Party
- Seite / Sayfa / Page 45

Sonntag / Pazar / Sunday 05.06.

10:30-12:30

| Taube Kämpfe

| Saçır mücadeleler

| Deaf Struggles

Seite / Sayfa / Page 46, 

FÜR UNS! Vernetzung zur langfristigen
Unterstützung der Betroffenen des
OEZ-Anschlags

KENDİMİZ İÇİN! OEZ saldırısı mağ-
durlarını uzun vadede desteklemek
amacıyla bir ağ oluşturulmalı

FOR US! Networking for the Long-Term
Support of those Affected by the OEZ
Attack

Seite / Sayfa / Page 47

Straßenfest gegen Rassismus und
Diskriminierung – für ein besseres
Zusammenleben

İrkçılığa ve ayrımcılığa karşı - ortak
yaşamı güçlendirelim sokak şenliği

Street Festival Against Racism and Dis-
crimination - For a Better Coexistence

Seite / Sayfa / Page 48

| Digitales Mahnmal #telltheirstories,
Teil 2

| adanmış dijital
#telltheirstories 2

| Digital Memorial #telltheirstories,
Part 2

Seite / Sayfa / Page 49

| Filmvorstellung
„Der lange Weg der Sinti und Roma“
„Kein Vergessen – 22.07.2016“

| Film gösterisi
“Sinti ve Roma’ların uzun yolu”
“Unutmak yok – 22.07.2016”

| Film Screening
“The Long Way of the Sinti and Roma”
“No Forgetting - 22.07.2016”

Seite / Sayfa / Page 50

.....
12:30-13:00 Pause / Ara / Break
.....

13:00-15:00

MANI-FEST

Seite / Sayfa / Page 52, 

17:00

| Finissage Ausstellung:
„Wir werden nicht vergessen –
Die Portraits der Opfer des NSU“

| Kapanış töreni:
“Unutmayacağız – NSU kurbanlarının
portreleri“

| Closing event exhibition:
“We Will Not Forget –
The Portraits of the NSU Victims”

Seite / Sayfa / Page 58

| Ausstellung: „Die Opfer des NSU und die
Aufarbeitung der Verbrechen“

| Sergi: “NSU’nun kurbanları ve cinayetlerin”

| Exhibition “The Victims of the NSU and
Coming to Terms with the Crimes”

Seite / Sayfa / Page 55

| Filminstallation: „This Makes Me Want
to Predict the Past“

| Film kurgu: “Bu, geçmişi öngörme”

| Film Installation: “This Makes Me Want
to Predict the Past”

Seite / Sayfa / Page 56

| Ausstellung: „Wir werden nicht verges-
sen – Die Portraits der Opfer des NSU“

| Sergi: “Unutmayacağız –
NSU kurbanlarının portreleri /
Die Portraits der Opfer des NSU“

| Exhibition: “We Will Not Forget –
The Portraits of the NSU Victims”

Seite / Sayfa / Page 58

**Rahmenprogramm
Destekleyici Program
Supporting Program**

| Anike Joyce Sadiq:
Flaggen für “Visited by a Tiger”
| Anike Joyce Sadiq: “Visited by a Tiger /
Kaplandan ziyaret’ için bayraklar”
| Anike Joyce Sadiq:
Flags for “Visited by a Tiger”

Seite / Sayfa / Page 54

Workshop Politische Bildungsarbeit - wie weiter?

Wir wollen in diesem zweistündigen Workshop einen Raum für Vernetzung und Austausch zwischen aktiven Menschen in der Bildungsarbeit schaffen. Dabei ist es uns wichtig zu schauen, ob und wie wir unsere politischen Ziele mit Bildungsarbeit erreichen können. Verstehen wir unsere Bildungsarbeit als ein Mittel zum Ziel oder was bedeutet sie für uns? Welche politischen Forderungen haben wir als Initiativen, Vereine oder Gruppen? Auf welchen Wegen versuchen wir durch politische Bildungsarbeit zu partizipieren und wie können wir das langfristig tun? Im Rahmen des Workshops möchten wir mit euch über diese Fragen reden, Erfahrungen austauschen und voneinander lernen.

Politik eğitim çalışmaları – bundan sonrası?

Bu iki saatlik seminerde eğitim çalışmaları yapan insanlara bir iletişim ağı ve paylaşım alanı sunmak istiyoruz. Bu çerçevede siyasal hedeflerimizi eğitim çalışmaları ile gerçekleştirebilme imkanlarına ağırlık vereceğiz. Eğitim çalışmalarıımızı hedeflerimiz için kullandığımız bir araç olarak mı görüyoruz, yoksa başka amaç ve anımları da var mı? İnisiyatıfler, dernekler, örgütler ve guruplar olarak politik taleplerimiz ne? Politik eğitim çalışmalarımızla hangi kanallardan katılımcılığı geliştiriyoruz ve uzun vadeli bunu nasıl sürdürübilez? Seminer kapsamında bu gibi soruları ele almak, tecrübelimizi paylaşmak ve birbirimizden öğrenmek istiyoruz.

Political Education Work - What Next?

This two-hour workshop aims to create a space for networking and exchange between people working in political education. We want to focus on if and how we can achieve our political goals with educational work? Is educational work just a means to an end? What does it mean to us? What are our political demands as initiatives, associations or groups? In which ways do we try to participate through political education work and how can we succeed in the long term? In the course of our workshop we want to discuss all of these questions, exchange experiences and learn from one another.

Critical Walk: Rassistische Kontinuitäten in Nürnberg

Stadtrundgang in der Innenstadt: Kolonial-Rassismus, rassistische Gesetze im Nationalsozialismus, NSU-Komplex und rassistische Ermittlungen, alltägliche rassistische Polizeikontrollen. Information und Intervention an verschiedenen Stationen in der Nürnberger Innenstadt.

Eleştirel Yürüyüş: Nürnberg'de ırkçı süreklilikler

Sömürgeci ırkçılık, Nazi zamanın ırkçı yasaları, NSU- kompleksi ve ırkçı soruşturma, gündelik ırkçı polis kontrolleri. Nürnberg'in şehir merkezinin çeşitli yerlerinde bilgi ve müdahale.

Black Community Foundation Nürnberg, interventionistische linke
Nürnberg, Nürnberg Postkolonial - TH Nürnberg

Critical Walk: Racist Continuities in Nuremberg

A guided tour through the city centre: colonial racism, racist laws during the National Socialist Era, NSU Complex and racist investigations, everyday racist police controls. Information and intervention at various stations in Nuremberg's city Center.

13:30-15:30, Treffpunkt: vor der Tür des Staatstheaters /

Başlangıç: Staatstheater Nürnberg'in girişi / **Kick off:** in front of Staatstheater, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch

mit / with Black Community Foundation Nürnberg, interventionistische linke
Nürnberg, Nürnberg Postkolonial TH Nürnberg / ile

15:30-16:00, Pause / Ara / Break

Digitales Mahnmal #telltheirstories, Teil 1

Das Projekt #telltheirstories ist ein digitales Mahnmal für das Leben der Todesopfer rechter Gewalt seit der Wiedervereinigung in Deutschland. Ein erster Prototyp wurde bereits entwickelt und wird als Diskussionsgrundlage vorgestellt. Im Workshop soll ein Konzept entwickelt werden wie das digitale Mahnmal als eine kollektive Arbeit mit Initiativen, Betroffenen und solidarischen Menschen realisiert werden kann. Ziel ist eine bundesweite Vernetzung sowie die Sichtbarmachung marginalisierter Biographien als Teil nicht-hegemonialer Geschichtsnarrative.

Workshopinhalt:

Das Konzept von #telltheirstories, sowie Datenbankfunktionen und Nutzungsmöglichkeiten werden vorgestellt und in der Anschlussdiskussion folgende Fragen gemeinsam erörtert: Welche Namen werden ausgewählt, welche Begriffe werden verwendet, welche Informationen sollen in die Datenbank, wer entscheidet darüber? Was gibt es an Feedback und möglichen Problemen zu bedenken? Welche Redaktionsstruktur, der am 3.10.22 online gehenden Webseite, wird einem kollektiven und inklusiven Mahnmal gerecht? In Gruppenarbeit können vorhandene Informationen zu einzelnen Opfern in die Datenbank vor Ort eingearbeitet werden oder Material zu ihrer Geschichte (Bilder, Audios,

Clips, Texte) von Initiativen oder Angehörigen mitgebracht werden. Es wird eine Liste ausliegen in der sich Initiativen und Einzelpersonen, die Interesse haben am Mahnmal in Zukunft mitzuarbeiten, eintragen können.

Mit Dank an Opferperspektive e.V. und Amadeu Antonio Stiftung. Der Prototyp wurde mit Fördermitteln produziert (Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Kulturamt Stuttgart).

13:30-15:30, Künstlerhaus: Seminarraum, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, Türkçe, English mit / with #telltheirstories Kollektiv / Joscha Küken (Code-Rat), Laura Maikowski (Zoff), Ülkü Süngün / ile

15:30-16:00, Pause / Ara / Break

Dijital anıt #telltheirstories 1

#telltheirstories projesi, Almanya'da 90'lı senelerden bu yana sağcı şiddet mağdurlarının hayatlarına adanmış dijital bir anıtıdır. Sanatçı Ülkü Süngün'ün CodeRat ve Zoff olektifleri ve Fides Schopp ile ilk aşamada prototip olarak geliştirdikleri proje, ancak anma girişimcilerle, mağdur yakınları ve dayanışma gösterenlerle kolektif olarak tamamlanabilir. Amaç, ülke çapında ağ oluşturma ve marginalleştirilmiş biyograflerin hegemonik olmayan tarihsel anlatıların bir parçası olarak görselleştirilmesidir.

#telltheirstories projesinin içeriği, amaçları ve kavramı yanı sıra veritabanı işlevleri ve olası kullanımları sunulduktan sonraki grup tartışmasında şu sorulara ağırlık verecek: Hangi terimler kullanılıyor, veritabanında hangi bilgiler olmalı, buna kim karar veriyor? 3 Ekim 2022'de tanıtılacak web sitesinin hangi destek yapısı kolektif ve kapsayıcı bir anma için uygunlundur? Grup çalışmasında, bireysel mağdurlara ilişkin mevcut bilgiler yerel veri tabanına dahil edilebilir.

Opferperspektive e.V. ve Amadeu Antonio Foundation'a teşekkürler. Prototip finansmanı: Baden-Württemberg Tarih Müzesi, Stuttgart Kültür Ofisi).

Digital Memorial #telltheirstories, Part 1

#telltheirstories is a digital memorial for the lives of the murdered victims of right-wing violence and terror in Germany since the reunification. Initially designed by the artist Ülkü Süngün, developed as a prototype with the collectives CodeRat and Zoff as well as Fides Schopp, it can only be completed collectively with initiatives, families and friends of victims and supporters. The goal is to establish a nationwide network and the visibility of marginalized biographies as part of non-hegemonic historical narratives.

The concept of #telltheirstories, as well as database functions and possibilities of use will be presented and the following questions will be discussed together in the follow-up discussion: Which terms will be used, which information should be included in the database, who decides about it? What support structure for the website going online on 3.10.22 will fulfill requirements of a collective and inclusive memorial? In group work, existing information on victims can be incorporated into the database on-site.

With thanks to Opferperspektive e.V. and the Amadeu Antonio Foundation.

Prototype production funding: Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Kulturamt Stuttgart.

KollektivNaiv will gemeinsam Fragen fragen

KollektivNaiv ist ein Künstler*innenkollektiv. In wechselnder Besetzung widmet es sich Themen, die es bewegt. Unter Naivität versteht es eine unvoreingenommene offene Haltung zur Welt. Der Workshop gibt einen kurzen Einblick in die künstlerische Arbeitsweise (Fragestellungen, Arten der Recherche, kollektives Arbeiten, Finden einer Form) des Kollektivs, um diese dann sofort völlig kollektiv und naiv auf die Fragen anzuwenden, die wir uns im Rahmen des NSU Tribunals gemeinsam stellen.

KollektivNaiv birlikte sorular sormak istiyor.

KollektivNaiv bir sanatçı kolektifidir. Değişken kadrosuyla, kendini onu etkileyen konulara adamıştır. Ona göre saflık, dünyaya karşı tarafsız ve açık bir tutum anlamına gelir. Atölye, kolektifin sanatsal çalışma yöntemleri hakkında (soru sorma şekilleri, araştırma türleri, kolektif çalışma, biçimlendirme) kısa bir fikir verir ve ardından bu yöntemleri derhal tamamen kolektif ve naif bir şekilde NSU Mahkemesi çerçevesinde birlikte sorduğumuz soruya uygular.

KollektivNaiv: a Collective Quest for Questions

KollektivNaiv is an artist collective. In changing constellations of people, they work on topics that are fascinating to them. Naive in this context means being unbiased and open-minded. This workshop gives a small insight into the artistic methods and workflow (posing questions, types of research, collective work, finding a form) which the group uses, to then immediately apply them together naïvely and collectively to the questions that arise in the context of the NSU tribunal.

13:30-15:30, DIDF, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch

mit / with KollektivNaiv – Josephine Leicht, Senta Hirscheider, Christopher Mau / ile

15:30-16:00 Uhr, Pause / Ara / Break

Aufklären/Aydınlatmak/Elucidation

Lückenlos Aufklären! – das ist nach wie vor die Forderung von Betroffenen rechtsterroristischer Anschläge. Aufklären der Taten, aber auch Aufklären über Taten. Noch immer werden viele Betroffene mit ihrer Trauer, ihrer Wut und ihren Forderungen nicht ausreichend gehört. Dafür soll jetzt Raum sein. Raum für Forderungen und Austausch. Es sprechen unter anderem: Gamze Kubaşık und Semiya Şimşek; Mehmet O., der bei dem Anschlag des NSU auf seine *Pilsbar Sonnenschein* in Nürnberg schwer verletzt wurde, Betroffene des Anschlags am *Olympia-Einkaufszentrum* (OEZ) in München. Der Anschlag wird noch immer als Amoklauf benannt, obwohl er ein rechter und rassistischer Terrorakt war.

Eksiksiz Aydınlatma! Bu hala ırkçı terör mağdurlarının talebi. Cinayetlerin aydınlatılması ama aynı zamanda cinayetler hakkında bilgilendirmede önemli. Hala mağdurların hükümleri, öfkeleri ve talepleri yeterince dinlenmiyor. Bunun için bir alan olsun bu. Talepler ve paylaşım için bir alan. Konuşmacılar arasında Gamze Kubaşık ve Semiya Şimşek bulunacak. Ayrıca NSU tarafından düzenlenen saldırılarda kendisi iş mekanı *Pilsbar Sonnenschein* da ağır yaralanan Mehmet O. ve hala cinnet saldırısı olarak nitelendirilen ancak sağıçı ve ırkçı terör saldırısı olan OEZ suikastının kurban aileleri konuşmacı olarak katılacak.

Systematic Elucidation! That remains the demand of those affected by right-wing terrorist attacks. Investigation of the crimes, but also explanation of the crimes. The grief, anger and demands of many survivors are still not heard enough. Here there will be space for this – a space for demands and exchange of ideas. Speakers include: Gamze Kubaşık and Semiya Şimşek; Mehmet O., who was seriously injured in the NSU attack on his *Pilsbar Sonnenschein* in Nuremberg; and victims of the attack on the *Olympia Shopping Centre* (OEZ) in Munich. This attack is still described as a killing spree, although it was a right-wing and racist act of terrorism.

16:00-18:15, Staatstheater: Schauspiel / Kammerstücke (Live-Übertragung), Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, Türkçe, English, 

**18:15-19:45,
Pause / Ara / Break**

Verändern / Değiştirmek / Change

Fordernd schreiten wir voran! Mit unseren Forderungen durchbrechen wir den Zustand des Terrors und der Spaltung und schaffen die solidarische Gesellschaft der Vielen. Wir tragen Forderungen zusammen, diskutieren den Stand ihrer Umsetzung und machen die Kämpfe um Veränderung sichtbar.

Taleplerimiz ile ileri! Taleplerimiz ile terör ve bölünme halini bozacağız. Yerine çokların dayanışma toplumunu koyacağız! Talepleri toplayıp, uygulamadaki durumu tartışıp, değişim için mücadeleleri görünür kılaceğiz.

We move forward demandingly! With our demands we break through the state of terror and division and create the solidary society of the many. We bring together demands, discuss how far they have been realised, and make the struggles for change visible.



19:45-22:00 , Staatstheater: Schauspiel / Kammerspiele (Live-Übertragung), Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, Türkçe, English, 

Mani-Fest lernen

Wir wollen gemeinsam die Forderungen auf die Straße bringen, raus aus dem Theater, in die Gesellschaft – mit Gebärdendramaturgie. Angelehnt an latein-amerikanische Widerstandskämpfe wird ein Mani-Fest erschaffen! Wir benutzen unseren Körper als Sprachrohr und üben gemeinsam den Flashmob für Sonntag mit den Performance Künstler*innen Kassandra Wedel und Rosalie Wanka ein.

Mani-Fest'i öğrenmek

Birlikte talepleri sokağa taşıyacağız, işaret dili şiirleri ile, tiyatronun dışına, topluma. Latin Amerika'daki direniş mücadeleleri gibi bir Mani-Festo yaratacağız! Bedenimizi birer megafon gibi kullanacağız ve pazar günü düzenleyeceğimiz flashmob için performans sanatçıları Kassandra Wedel ve Rosalie Wanka ile prova yapacağız.

Practice Mani-Fest

Together we want to take the demands to the streets, out of the theatre, into society - with sign poetry. Based on Latin American resistance struggles, a Mani-Fest will be created! We will use our bodies as mouthpieces and practice the flashmob for Sunday together with the performance artists Kassandra Wedel and Rosalie Wanka.

22:00-22:15, vor dem Staatstheater,



mit / with Kassandra Wedel, Rosalie Wanka / ile

"Dispersione" – Party / Parti / Party

Ab **22:00, Desi Nürnberg**, mit / with Gelati Radio, Desi PG / ile

Sonntag / Pazar / Sunday, 5.6.2022

Workshop Taube Kämpfe

Sağırıların mücadeleleri

Deaf Struggles

10:30-12:30, Staatstheater, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, 

mit / with Heyimi Jo / ile

12:30-13:00, Pause / Ara / Break

FÜR UNS! Vernetzung zur langfristigen Unterstützung der Betroffenen des OEZ-Anschlags

Armela, Can, Dijamant, Giuliano, Hüseyin, Roberto, Sabina, Selçuk und Sevda wurden uns am 22.7.2016 beim Anschlag am OEZ in München genommen. Seitdem kämpfen wir Betroffene für Aufklärung, Anerkennung der Tat als rechten Terror und Erinnerung an unsere Liebsten. Seit fast sechs Jahren sind wir dabei – mit wenigen Ausnahmen – allein. Wir wollen endlich solidarische Unterstützung der Zivilgesellschaft. Kommt zu unserem Workshop, damit wir in Zukunft gemeinsam kämpfen. Rechter Terror geht uns alle an!

KENDİMİZ İÇİN! OEZ saldırısını mağdurlarını uzun vadede desteklemek amacıyla bir ağ oluşturulmalı

Armela, Can, Dijamant, Giuliano, Hüseyin, Roberto, Sabina, Selçuk ve Sevda 22.7.2016 tarihli Münih OEZ saldırısında bizden koparılmışlardı. O günden bu yana biz mağdurlar, bu saldırının aydınlatılması, fiilin sağcı terör suçu olarak kabul edilmesi ve sevdiklerimizin unutulmaması için mücadele etmekteyiz. Neredeyse 6 yıldır - bir kaç istisna hariç - bu mücadelede yalnız bırakıldık. Artık sivil toplumun dayanışmacı desteği istiyoruz. Mücadelemizi bundan böyle hep beraber yürütebilmek için atölye çalışmalarımıza katılım sağlayın. Sağcı terör hepimizi ilgilendirir!

FOR US! Networking for the Long-Term Support of Those Affected by the OEZ Attacks

Armela, Can, Dijamant, Giuliano, Hüseyin, Roberto, Sabina, Selçuk and Sevda were taken from us on 22.7.2016 during the attack at the OEZ in Munich. Since then, we the relatives and survivors have been fighting for elucidation, recognition of the act as right-wing terror and the memory of our loved ones. For almost 6 years we have been alone - with few exceptions. We finally want solidary support of the civil society. Come to our workshop so that we can fight together in the future. Right-wing terror concerns us all!

10:30-12:30, Staatstheater, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch mit / with Sibel Leyla, Hasan Leyla / ile

Straßenfest gegen Rassismus und Diskriminierung - für ein besseres Zusammenleben

Seit sieben Jahren wird jährlich das Straßenfest von einem breiten Bündnis am Aufseßplatz veranstaltet. Die Idee dahinter: Den Menschen, die durch den NSU ermordet wurden, gedenken, den Zusammenhalt deutlich machen und auf die Straßen tragen. Deshalb findet das Fest jährlich um die Todesstage von İsmail Yaşar und Abdurrahim Özüdoğru herum in der Nürnberger Südstadt statt. Viele verschiedene Gruppen stellen ihre Unterschiede in den Hintergrund und betonen, was sie verbindet: Der Kampf für eine Stadt frei von Rassismus und Diskriminierung, in der ein friedliches und solidarisches Zusammenleben möglich ist. So ist ein einzigartiges Fest entstanden, bei dem es um Inhalte und nicht um Gewinn geht.

Irkçılığa ve ayrımcılığa karşı - ortak yaşamı güçlendirelim sokak şenliği

Son 7 yıldır, sokak şenliği her yıl geniş bir ittifak tarafından Aufseßplatz'da düzenleniyor. NSU tarafından katledilen insanları anmak, dayanışmayı yükseltmek ve mücadeleyi sokağa taşımak anafikri ile şenliği her yıl Nürnberg'in güneyinde İsmail Yaşar ve Abdurrahim Özüdoğru'nun ölüm yıl dönümlerine denk gelecek şekilde düzenleniyor. Pek çok farklı grup, farklılıklarını arka plana atıyor ve ortak yanlarını öne çıkarıyor. Barış içinde bir arada yaşamanın ve dayanışmanın mümkün olduğu, ırkçılık ve ayrımcılığın olmadığı bir şehir için mücadele fikri ile benzersiz bir festival yarattıldı.

Street Festival Against Racism and Discrimination - For a Better Coexistence

For the past 7 years, the street festival has been held annually by a broad alliance at Aufseßplatz. The idea: to remember the people who were murdered by the NSU, make the solidarity clear and take it to the streets. That is why the festival takes place every year around the anniversary of the deaths of İsmail Yaşar and Abdurrahim Özüdoğru in the south of Nuremberg. Many different groups put their differences aside and emphasize what connects them: the fight for a city free of racism and discrimination, in which peaceful coexistence and solidarity is possible. This has created a unique festival that is about content, not profit.

10:30-12:30, DIDF, Sprachen / Diller / Languages: Deutsch

12:30-13:00, Pause / Ara / Break

Der Workshop wird durchgeführt von
Junge Stimme e.V., der Gruppe, die das
Fest initiiert hat.

Atölye çalışması sokak şenliğini
başlatan Junge Stimme e.V. Derneği
tarafından yürütülüyor.

The workshop is held by Junge
Stimme e.V., the group that initiated
the festival.

Digitales Mahnmal #telltheirstories, Teil 2

Adanmış dijital #telltheirstories, bölüm 2

Digital Memorial #telltheirstories, Part 2

Siehe Seite 40

Sayfa 41

See page 41

10:30-12:30, Künstlerhaus: Seminarraum,
Sprachen / Diller / Languages: Deutsch, Türkçe, English
mit / with #telltheirstories Kollektiv, Joscha Küken (Code-
Rat), Laura Maikowski (Zoff), Ülkü Süngün / ile

12:30-13:00, Pause / Ara / Break

Filmprogramm / Film gösterisi / F

Der lange Weg der Sinti und Roma

D 2022, 45 Min., Sprache: Deutsch mit SDH-Untertiteln, Regie: Adrian Oeser

Jülie Halilic ist stolz, wenn sie an ihren Großvater denkt. Wallani Georg erkämpfte gemeinsam mit anderen Bürgerrechtler*innen, dass der Massenmord an den Sinti und Roma 1982 als Völkermord anerkannt wurde. Begonnen hat es mit einer Besetzung der KZ-Gedenkstätte Dachau. Ein Film über Geschichte, die nicht abgeschlossen ist, über eine Zeit, die bis heute fortwirkt.

Kein Vergessen – 22.07.2016

D 2021, Sprache: Deutsch mit deutschen UT, 30 Min., von und mit Schüler*innen aus der Mittelschule Schleißheimer Straße, dem Gymnasium Moosach, der Mittelschule Walliser Straße, dem Lion-Feuchtwanger-Gymnasium, dem Sophie-Scholl-Gymnasium und Performer*innen aus dem Bellevue di Monaco. Idee und Konzept: Christine Umpfenbach und Denijen Pauljević. Regie: Stefan Brainbauer

Zum 5. Jahrestag des Attentats am Olympia-Einkaufszentrum haben sich Schüler*innen aus fünf Münchner Schulen, unterstützt von Künstler*innen mit dem Attentat, mit Diskriminierung, Rassismus und rechter Gewalt auseinandergesetzt.

Sinti ve Roma'ların uzun yolu

D 2022, 45 dk., OmU, Yönetmen: Adrian Oeser

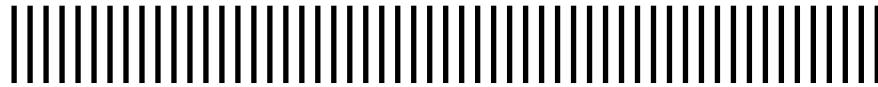
Jülie Halilic dedesini hatırladığında gurur içerisinde. Wallani Georg Sinti ve Roma'ların 1982'de uğradığı toplu katliamın soykırımı olarak kabul edilmesini başka insan hakları savunucular ile başardı. Dachau toplama kampı anıtın işgalii ile başladı bu mücadele. Geçmemiş, hala süren bir tarih üzerine bir film.

10:30-12:30 Uhr,

Künstlerhaus:

Filmhauskino Nürnberg

ilm Screening



Unutmak yok - 22.07.2016

D 2021, dF, 30 dk., Mittelschule Schleißheimer Straße, Gymnasium Moosach, Mittelschule Walliser Straße, Lion-Feuchtwanger-Gymnasium, Sophie-Scholl-Gymnasium okulların öğrencilerinden ve Bellevue di Monaco'nun sanatçılardan. Fikir ve konsept: Christine Umpfenbach und Denijen Pauljević, Yönetmen: Stefan Brainbauer

Olympia-Einkaufszentrum suikastının 5. yıl dönümü sebebiyle Münih'in beş okulundan öğrenciler sanatçılardan da destek alarak suikasti, dışlanma, ırkçılık ve sağcı şiddeti tartışı.

mit Schüler*innen vom Lion-Feuchtwanger-Gymnasium München (angefragt) / Lion-Feuchtwanger-Gymnasium München öğrencileri ile (davet edildiler) / with students of Lion-Feuchtwanger-Gymnasium München (invited)

"The Long Way of the Sinti and Roma"

D 2022, 45 min, language: German, director: Adrian Oeser

Jùlie Halilic is proud when she thinks of her grandfather. Wallani Georg, together with other civil rights activists, fought for the recognition of the mass murder of the Sinti and Roma as genocide in 1982. It began with an occupation of the Dachau concentration camp memorial. A film about history that is not over, about a time that continues to have an effect today.

„No Forgetting - 22.07.2016“

D 2021, language: German, 30 min., by and with students from Mittelschule Schleißheimer Straße, Gymnasium Moosach, Mittelschule Walliser Straße, Lion-Feuchtwanger-Gymnasium, Sophie-Scholl-Gymnasium and performers from Bellevue di Monaco. Idea and concept: Christine Umpfenbach and Denijen Pauljević. Director: Stefan Brainbauer.

On the 5th anniversary of the terrorist attack at the Olympia shopping centre in Munich, students from five Munich schools dealt with the attack, discrimination, racism and right-wing violence, supported by artists.

12:30-13:00 Pause / Ara / Break

Mani-Fest

Mani-Fest – Auftakt

Wir bringen die Forderungen in einem großen Abschluss auf die Straßen und Plätze von Nürnberg. Wir haben gelernt, unsere Körper als Sprachrohr zu benutzen und nehmen uns den öffentlichen Raum. Wir ziehen an Orte, an denen institutioneller Rassismus oft unwidersprochen bleibt, und schaffen mit unserem Flashmob neue Räume der Empathie und Solidarität. Mani-Fest ist keine punktuelle Intervention, sondern Vorschau einer besseren Zukunft.

Mani-Fest – giriş

Tüm talepleri büyük bir kapanış ile Nürnberg'in meydanlarına ve sokaklarına taşıyacağız. Bedenimizi birer megafon olarak kullanmasını öğrendik, artık kamusal alanı işgal etme vakti. Kurumsal ırkçılığa karşı çıkmadığı yerlere gideceğiz ve flashmobumuzla oraları empati ve dayanışma alanları olarak yeniden yaratacağız. Mani-Fest müdüha-le olarak daha güzel yarınlara bir öngörü.

Mani-Fest – Kick off

In a grand finale, we bring our demands to the streets and squares of Nuremberg. We have learned to use our bodies as a mouthpiece and we will take the public space. We will move to places where institutional racism often goes unchallenged and create new spaces of empathy and solidarity with our flash mob. Mani-fest is not a one-off intervention, but rather a preview of a better future.

13:00-15:00, Staatstheater Nürnberg: Schauspiel

Rahmen- programm

Destekleyici Program

Supporting Program

Installation/Kurulum/Installation

Anike Joyce Sadiq: Flaggen für „Visited by a Tiger“

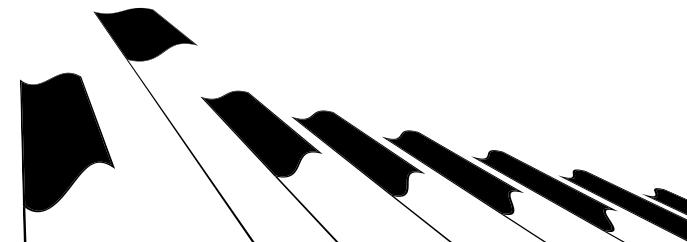
Schematische Darstellungen einer Hand auf drei Flaggenvor dem Opernhaus Nürnberg: ausgestreckt, die Finger über den Daumen gelegt oder zur Faust geballt. Mit ihrem Projekt Flaggen für „Visited by a Tiger“ nimmt Anike Joyce Sadiq Bezug auf ihre gleichnamige Videoarbeit. Ausgehend von Gesprächen mit der in Berlin lebenden afro-amerikanischen Psychologin Dr. Lula M. Drewes, befasst sich die Arbeit mit der Hand als Modell des Gehirns und versucht über diese Versinnbildlichung, neurobiologische Prozesse in einen sozialen Kontext zu setzen.

Anike Joyce Sadiq: ‘Visited by a Tiger / Kaplandan ziyaret’ için bayraklar

Opernhaus Nürnberg’ın önünde, üç bayrağın üstünde bir elin şematik sunumu: açık, parmaklar baş parmağın üzerinde veya bir yumruğa sıkılmış. Anike Joyce Sadiq ‘Kaplandan ziyaret’ için bayraklar projesi ile aynı isimli video projesine atıfta bulunuyor. Berlin’de yaşayan Afro- Amerikan psikolog Dr. Lula M. Drewes ile sohbetlerinden yola çıkararak, çalışma, eli beyinin modeli olarak kabul eder ve bu sembolizm üzerinden, nörobiyolojik işlemleri sosyal bağlama sokmaya çalışıyor.

Anike Joyce Sadiq: Flags for “Visited by a Tiger”

Schematic representations of a hand on three flags in front of Nuremberg’s Opera House: outstretched, fingers placed over the thumb or clenched into a fist. With her project Flags for “Visited by a Tiger”, Anike Joyce Sadiq refers to her video work of the same name. Based on conversations with the African-American psychologist Dr. Lula M. Drewes, who lives in Berlin, the work deals with the hand as a model of the brain and tries to put neurobiological processes into a social context through this symbolization.



**3.-5.6.2022, Opernhaus Nürnberg,
Richard-Wagner-Platz 2-10 Esther-Bejarano-Platz 1**

Ausstellung / Sergi / Exhibition

„Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“

Die Ausstellung *Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen* wurde in den Jahren 2012 und 2013 von Birgit Mair im Auftrag des *Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V.* erstellt und im Zeitraum 2013 bis 2020 mehr als zweihundert Mal bundesweit gezeigt. Die erweiterte und aktualisierte Form umfasst 27 Tafeln und liegt seit März 2021 vor.

‘NSU’nun kurbanları ve cinayetlerin incelenmesi’

Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V. tarafından görevlendirilen Birgit Mair 2012 ve 2013 yıllarında ‘NSU’nun kurbanları ve cinayetlerin incelenmesi’ sergisini hazırlamıştır. Sergi 2013- 2020 yılları arasında Almanya çapında 200’den fazla yerde sergilenmiştir. Mart 2021’den beri genişletilmiş ve güncellenmiş şekli ile 27 tabloyu kapsıyor.

“The Victims of the NSU and Coming to Terms with the Crimes”

The exhibition “*The Victims of the NSU and Coming to Terms with the Crimes*” was created in 2012 and 2013 by Birgit Mair on behalf of the *Institute for Social Science Research, Education and Consulting (ISFBB) e.V.* and was shown more than two hundred times nationwide between 2013 and 2020. The expanded and updated form includes 27 panels and has been available since March 2021.

3.-5.6.2022, Richard-Wagner-Platz 2-10 **Esther-Bejarano-Platz 1**

Filminstallation / Film kurgu / Fi

Filminstallation

„This Makes Me Want to Predict the Past“

Österreich 2019, 16 Min., OmU, Regie: Cana Bilir-Meier

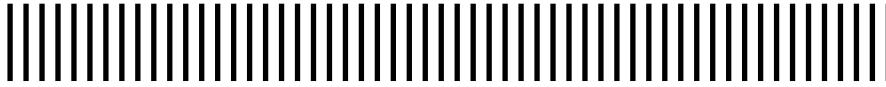
Cana Bilir-Meiers auf Super 8 gedrehter Film porträtiert eine Gruppe Jugendlicher mit Migrationsgeschichte im *Olympia-Einkaufszentrum* in München, wo 2016 bei einem rassistischen Anschlag neun junge Menschen ermordet wurden. Neben ihren alltäglichen Erkundungen stellen die Jugendlichen Szenen aus dem Theaterstück *Düşler Ülkesi* (*Land der Träume*) von Erman Okay nach. Die Premiere des Stücks im Jahr 1982 wurde von einer Bombendrohung überschattet. Der im Filmtitel angelegte Widerspruch, die Vergangenheit vorhersagen zu wollen, ist ein Verweis auf die kontinuierliche Erfahrung von Rassismus, lässt sich aber auch als eine spielerische Anregung lesen, aus gewohnten Denk- und Verhaltensmustern auszubrechen – im Film vermittelt durch YouTube-Kommentare zu Childish Gambinos Song *Redbone*.

Film kurgu ‘Bu, geçmişi öngörme

2016 yılında Olympia-Einkaufszentrum'da dokuz genç ırkçı bir saldırıda kurban edilmişti. Cana Bilir-Meiers'in Süper 8 üzerinden çekilmiş filmi, Münih'in Olympia-Einkaufszentrum'da bir gurup göç geçmişli genci tasvir ediyor. Gündelik hayatları yanı sıra, filmde gençler 'Düşler Ülkesi' tiyatro oyunun bazı sahnelerini sergiliyorlar. 1982'de oyunun prömiyeri gelen bomba tehdidi ile gölgelenmişti. Başlıktaki çelişki, yani geçmişi öngörme arzusu, ırkçılık tecrübesinin sürekliliğine parmak basıyor. Aynı zamanda alışagelinmiş düşünce ve davranış kalıplarından arınma telkini olarak da okunabilir. Başlığın çok yönlülüği Childish Gambino'nun şarkısı *Redbone* videosunun Youtube yorumlarıyla da iletilmekte.

3.-5.6.2022, Künstlerhaus: Schaufenster kiosk 93

m Installation



Film Installation

„This Makes Me Want to Predict the Past“

Shot on Super 8, Cana Bilir-Meier's film portrays a group of migrant teenagers at the Olympia Shopping Center in Munich where nine young people were killed in a racist attack in 2016. Beside their daily explorations, the teenagers restage scenes from the theater play *Düşler Ülkesi* (*Land of Dreams*) by Erman Okay. The premiere of the play in 1982 was overshadowed by a bomb threat. The contradiction in the film title of wanting to predict the past is a reference to the continuous experience of racism but can also be read as a playful suggestion to break out of habitual patterns of thought and behavior—conveyed in the film through YouTube comments on Childish Gambino's song *Redbone*.

Ausstellung / Sergi / Exhibition

Wir werden nicht vergessen – Die Porträts der Opfer des NSU

Die Fotos der NSU-Mordopfer aus Familienalben fanden sich zunächst in Polizeiakten und rassistischen Nachrichten. Nur durch harte Kämpfe der Angehörigen und ihrer Verbündeten bekommen die Opfer von Rassismus eine angemessene Aufmerksamkeit. Weil Betroffene von Rassismus die Geschichtsschreibung selber in die Hand nehmen. Die Geschichte der Vielen.

Die Porträts wurden von der Künstlerin Veronika Dimke im Auftrag der Initiative *Keupstraße ist überall* erstellt und viele Spender*innen ermöglichen es, sie am Ende der Ausstellung den Angehörigen der Ermordeten zu schenken.

Unutmayacağız – NSU kurbanlarının portreleri

NSU kurbanlarının aile albümlerinden alınan fotoğrafları önce polis dosyalarına ve ırkçı haberlere yansıdı. İrkçılığın kurbanları ancak yakınları ve destekçilerinin verdiği zorlu mücadeleler sayesinde hak ettikleri dikkat ve ilgiyi bulabiliyorlar. Çünkü ırkçılığa maruz kalanlar tarihi kendileri yazıyor artık. Birçoğunun Hikayesi'ni...

NSU cinayetlerinin kurbanları on kişinin portreleri “Keupstrasse ist überall” inisiyatifi için sanatçı Veronika Dimke tarafından hazırlandı. Portreler, çok sayıda bağışçının desteği sayesinde, sergi sonunda kurbanların yakınlarına takdim edilebilecek.

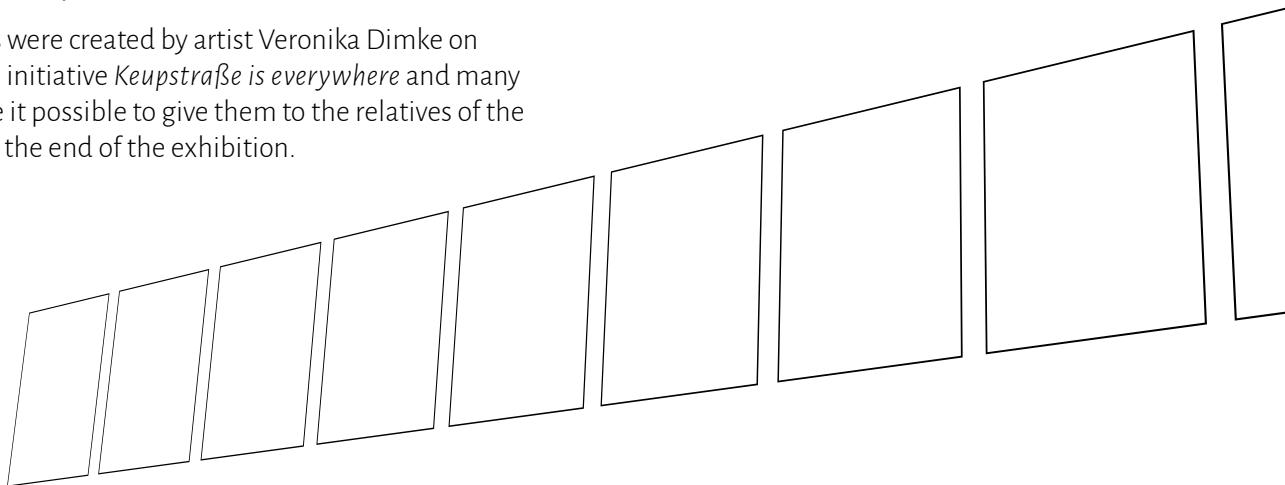
Kapanış töreni: 5 Haziran 2022, 17:00'de

9.5. -5.6.2022, Rote Galerie Nürnberg, Kobergerstraße 57-59, 90408 Nürnberg, Finissage: 5.6.2022, 17:00 Uhr

We Will Not Forget – The Portraits of the NSU Victims.

The photos of the NSU murder victims from family albums were first found in police files and racist news. Only through hard struggles of the relatives and their allies do victims of racism get proper attention. Because victims of racism take the writing of history into their own hands. The history of the many.

The portraits were created by artist Veronika Dimke on behalf of the initiative *Keupstraße is everywhere* and many donors make it possible to give them to the relatives of the murdered at the end of the exhibition.



Infos

Informationen

Im Staatstheater gibt es einen Info-point. Dort bekommt ihr auch Hinweise zur Kinderbetreuung, für Cafés und Restaurants in Nürnberg.

Bilgi

Staatstheater'de bir Infopoint / Hizmet Noktası mevcut. Genel bilgilerin yanı sıra, çocuk bakımı, Nürnberg'deki kafeler ve restoranlar için buraya danişabilirsiniz.

Information

An information point is located at the main venue (Staatstheater). There you also get information about child care, cafes and restaurants.

www.nsu-tribunal.de

Twitter:

twitter.com/nsu_tribunal #TRBNL

Instagram:

instagram.com/nsu_tribunal/

Facebook:

facebook.com/nsutribunal/

Youtube:

www.youtube.com/NSUTribunal

Essen

Bezüglich der Verpflegung am Samstag findet ihr Informationen vor Ort.

Yemek

Cumartesi günü yemekleri hakkında Tribünalin ilk gününden itibaren Staatstheater'de bilgi edinebilirsiniz

Food

You will find information concerning meals on Saturday on site.

Sprachen

Die Abendveranstaltungen am Samstag werden simultan auf Deutsch, Türkisch, Englisch und in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Ihr könnt die verschiedenen Sprachen über Radiofrequenzen hören. Dafür nutzt ihr entweder euer Handy (Kopfhörer nicht vergessen) oder ihr leihst euch eines unserer Radios aus. Informationen dazu, welche Workshops in welche Sprachen übersetzt werden können, findet ihr hier im Programmheft. Während der Workshop-Phasen nutzen wir teilweise auch andere Technik (Funktechnik und Spinnen) zur Verdonierung; die entsprechende Technik bekommt ihr im jeweiligen Workshop.

Diller

Cumartesi akşam etkinlikleri Almanca, Türkçe, İngilizce ve Almanca İşaret Diline simültane tercüme edilecek. İstedığınız dili, radyo frekansı üzerinden dinleyebilirsiniz. Bunun

icin cep telefonunuzu da kullanabilirsiniz (kulaklıklarınızı getirmeyi unutmayın) – ya da bizden bir radyo temin edebilirsiniz. Atölyelerin tercüme seçeneklerini programda görebilirsiniz. Atölye çalışmaları sırasında farklı yöntemler kullanılacaktır; gereken aletleri atölye çalışmasının yapılacakları yerlerden temin edebilirsiniz.

Languages

Simultaneous translation will be available for the evening events in Schauspiel in German, English, Turkish, and German Sign Language. Tune in to the translations via radio. You can either use your mobile phones (don't forget to bring headphones!) or radio devices that can be picked up near the entrance. Please check translation availability of your preferred language for individual workshops. Available translations are marked in this programme. During the workshops we will use different translation technologies which will be provided on site.

Aufnahmen

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklärt ihr euch einverstanden, dass während der Veranstaltung von euch Foto-, Ton- und/oder Filmaufnahmen gemacht werden können, die für die Dokumentation der Veranstaltung, sowie auf Social-Media-Kanälen verwendet werden können. Ihr erklärt euch außerdem einverstanden, dass diese Foto-, Ton- und/oder Filmaufnahmen auch für weitere Nutzungsziecke wie nachfolgende Printpublikationen verwendet werden können. Es wird gekennzeichnete Orte geben, an denen nicht gefilmt wird.

Kayıt

Etkinlige katılımınızla, etkinlik sırasında etkinlik dokümantasyonu ve/veya sosyal medya kanallarında kullanılmak üzere fotoğraf, ses ve/veya film kaydınızın alınabileceğini kabul ediyorsunuz. Ayrıca, bu fotoğrafların, ses ve/veya film kayıtlarının

daha sonra basılı yayın gibi başka amaçlar için de kullanılabileceğini kabul etmiş bulunuyorsunuz. Etkinlikler sırasında belirlenmiş bazı yerlerde film kaydı yapılmayacaktır.

Recording

By attending the event, you agree to photo, audio, and film recordings during the event, which will be used for documenting the event as well as for dissemination on social media channels. In addition, you agree to these photo, audio, and/or film recordings being used for further aims such as subsequent print publications. Places in which you will not be recorded will be marked accordingly.

Einlassvorbehalt

Die Veranstalter*innen behalten sich gem. § 6 VersG / Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören

oder der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische, nationalistische, antifeministische oder sonst wie menschenverachtende Äußerungen oder Taten in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Giriş İzni

§ 6 VersG / Art. 10 BayVersG doğrultusunda Tribunal düzenleyenleri olarak, Neonazi örgütlerine üye olan veya sağcı sayılan veya geçmişte antisemit, ırkçı, milliyetçi, antifeminist veya insanlık dışı söylemler veya davranışlar ile kendini belli eden kişilere, etkinliklere giriş yasağı verme veya uzaklaştırma hakkına sahibiz.

Admission restriction

According to § 6 VersG / Art. 10 Bay-VersG the event operators reserve the right to make use of their house-

holder rights, refusing to admit or excluding persons from the event that are members of right-wing extremist parties or organisations, are associated with the right-wing extremist scene or have in the past made their mark with racist, nationalist, anti-Semitic, anti-feminist or any other type of contemptuous statement or deeds.

Presse

Bitte beachten Sie die ethischen Richtlinien für die Berichterstattung zum Tribunal „NSU-Komplex auflösen“ sowie das Glossar der Neuen Deutschen Medienmacher: <https://glossar.neuemedienmacher.de>. Bitte beachten Sie, dass nur bestimmte Bereiche abgefilmt oder fotografiert werden dürfen.

Basın

Tribunal ‘NSU- Kompleksi çözül-sün’ün etik yönergusonu ve Neue Deutsche Medienmacher lügatçesini

(<https://glossar.neuemedienmacher.de>) dikkate almanız ricamızdır. Sadece belirli / belirtilmiş yerlerin film veya fotoğraf çekimlerine açık olduğunu da dikkatinize arz ederiz.

Press

Please note our ethical guidelines for news coverage of the Tribunal “Unravelling NSU Complex”, as well as the glossary made available by the Neue Deutsche Medienmacher: <https://glossar.neuemedienmacher.de>.

Please note kindly that not all parts of the event’s premises are designated for filming and photographing.

Ethische Richtlinien für die Berichterstattung zum Tribunal „NSU-Komplex auflösen“

§ 1 Präambel

(1) Die Berichterstattung zum Tribunal ist kein Selbstzweck. Sie ist vielmehr ein Mittel zu den verschiedenen Zie-

len, über die wir hier unsere Übereinstimmung erklären und denen wir uns verpflichtet fühlen.

(2) Die Betroffenen des NSU-Terrors und des NSU-Komplexes haben einen Anspruch auf eine respektvolle Darstellung in der Öffentlichkeit. Sie sind als Individuen mit unterschiedlichen Haltungen die jeweiligen Subjekte unserer Berichterstattung, nicht deren Objekte. Ihre jeweiligen Wünsche, ihr jeweiliger Wille, ihr jeweiliges Wohlbefinden und ihre persönliche Sicherheit haben bei unserer Berichterstattung die oberste Priorität.

§ 2 Ziele

(1) Unsere Berichterstattung soll migrantisch-situiertes Wissen ins Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung rücken und eine Sensibilisierung für alle Formen von Rassismus bewirken.

(2) Die Berichterstattung soll die Öffentlichkeit über das Tribunal und dessen Ergebnisse informieren. Dies

schließt kritische Standpunkte ein.

(3) Die Berichterstattung ist nach Möglichkeit auch eine Berichterstattung über diverse Reaktionen der Öffentlichkeit auf das Tribunal und dessen Ergebnisse.

§ 3 Regeln

(1) Niemand wird ohne ausdrückliches oder deutlich konkudentes (stillschweigendes) Einverständnis gefilmt oder fotografiert.

(2) Niemand wird zu einem Einverständnis gedrängt oder überredet.

(3) Das ausdrückliche Einverständnis ist gegebenenfalls nachträglich einzuholen.

(4) Bei Aufnahme, Bearbeitung und Montage bemühen wir uns um einen hohen Realitätsbezug. § 3 Verwendungen, Verwertungen, Weitergabe und Veräußerung

(1) Die unter den §§ 1, 2 und 3 formulierten Maßstäbe gelten auch für

Verwertung und Verwendung des auf dem Tribunal und in seinem Umfeld gewonnenen Materials.

(2) Sie sind auch bei der Weitergabe oder Veräußerung von Material an Dritte zu beachten.

(3) Auskünfte zu Grenzen und Möglichkeiten von Verwertung, Verwendung, Weitergabe oder Veräußerung sind von den Organisator*innen des Tribunals einzuholen.

Tribünal ‘NSU- kompleksi çözülsün’ habercilik etik önergesi

§ 1 Başlangıç

(1) Tribunal üzerine habercilik kendi içinde bir amaç değildir. Burada mutabık kaldığımız ve bağlı hissettiğimiz çeşitli hedeflere bir araçtır.

(2) NSU terörün ve NSU- kompleksin mağdurları, kamuoyunda saygılı bir çerçevede yansıtılmaları hak-

kına sahiplerdir. Bireyler olarak çeşitli düşünce ve görüşlere sahip olan şahıslar olarak, haberlerimizin özneleridir, nesneleri değil. Bireysel arzuları, bireysel dilekleri, bireysel esenlikleri ve bireysel güvenlikleri tüm habercilik faaliyetlerimizde ilk önceliğimizdir.

§ 2 Hedefler

(1) Haberlerimiz, kamuoyu algısını göç geçmişlerin bilgilerini merkezine almayı ve ırkçılığın tüm şekillerine karşı kamuoyun duyarlığını artırmayı amaçlamalı.

(2) Haberler, kamuoyunu Tribünel ve sonuçları hakkında bilgilendirmeli. Bu eleştirel bir yaklaşımı da içerir.

(3) Haberler, mümkünse kamuoyun Tribünel ve sonuçları hakkında çeşitli tepkileri de içerir.

§ 3 Kurallar

(1) Hiç kimsenin, açıkça veya zım-

nen onayı olmadan, video veya fotoğraf görüntüsü alınamaz.

(2) Hiç kimse, bir onaya zorlanamaz veya ikna edilemez.

(3) Açık onay gereklirse, sonradan alınmalı.

(4) Çekimlerde, düzenlemelerde ve montajlarda gerçeği en iyi ve doğru şekilde yansitmaya önem vereceğiz.

§ 4 Kullanım, Değerlendirme, Devretme ve Satış

(1) §§ 1, 2 ve 3'te ifade edilen tüm standartlar, Tribünel ve çevresinde edinilen materyallerin kullanım ve değerlendirmesinde de geçerlidir.

(2) §§ 1, 2 ve 3'te ifade edilen tüm standartlar, üçüncü şahıslara devretme ve satışa da göz önünde bulundurulması gereklidir.

(3) Kullanım, değerlendirme, devretme ve satış konularında sınırlar ve imkanlar hakkında bilgi, Tribünelin düzenleyicilerinden edinilmeli.

Ethical Guidelines for News Coverage on the Tribunal „Unraveling NSU Complex“

§ 1 Preamble

(1) News coverage is not an end in itself. It is meant as a means to our goals, which are hereby object to our accordance and to which we feel committed.

(2) Those affected by the NSU terror and the consequences of the NSU complex as a whole have a right to be recognised respectfully in public. They are to be perceived as individual persons with differing mind sets. They are thus supposed to be subjects of reporting, not its objects alone. Their individual wishes, their wellbeing, as well as their personal safety are of highest priority within reporting and news coverage.

§ 2 Goals

(1) Our news coverage is meant to place knowledge of individuals with

migration or transgenerational migrant experience in the centre of public perception, thus effecting a sensitization of the public sphere for all forms of racism.

(2) Reporting on the event should be aiming on informing the public about the Tribunal and its output. This includes critical perspectives and points of view.

(3) Coverage should, if possible, also aim on reporting about the manifold reactions by wider public regarding the Tribunal and its outcomes.

§ 3 Rules

(1) Nobody should appear on camera without explicit or implicit consent.

(2) Nobody should be urged or persuaded to consent.

(3) Explicit consent should be requested post hoc, if necessary.

(4) When using recorded material, cutting and editing we will seek to

produce a realistic picture of the events

§ 4 Utilisation, processing, passing on, and disposition

(1) Standards as imposed in §§ 1, 2 and 3 also apply for utilisation and processing of footage produced during the Tribunal, as well as in its context.

(2) Standards as quoted above should also be considered concerning passing on and disposition of footage.

(3) Further information concerning limits and possibilities of utilising, proceeding, passing on, and disposition of footage and recordings can be requested by the Tribunal's organisational team.

Unterstützen

Wir freuen uns über jede Zuwendung an unseren Trägerverein Internationale Filmtage der Menschenrechte e.V.

Unser Verein ist als gemeinnützig

anerkannt, Spenden sind steuerlich absetzbar. Für Spendenbescheinigungen bitte unbedingt die Adresse auf dem Überweisungsformular angeben.

Destek

Her maddi destek için minnettarız. Maddi desteklerinizi Tribünalın destekleyici Derneği 'Internationale Filmtage der Menschenrechte e.V.'a gönderebilirsiniz. Derneği kâr amacı gütmediğinden, bağışlarınız vergiden düşülebilir. Bağış makbuzunu alabilmek için, adresinizi havaile formunda yazmayı unutmayın.

Support

We are happy for any financial benefits to our association, thereby enabling us to continue our work. Our supporting association Internationale Filmtage der Menschenrechte e.V. is recognised as charitable/non-profit organisation.

Charitable contributions are tax-deductible in Germany.
If a receipt is needed, please make sure to include your address on the bank transfer form.

Empfänger / Bağışlarınız İçin Hesap Bilgilerimiz / Recipient

Internationale Filmtage der Menschenrechte e.V.,
IBAN: DE81 4306 0967 8205 8424 00 / BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank, Betreff Reference: NSU-Tribunal

V.i.S.d.P. Internationale Filmtage der Menschenrechte e.V.,
Königstr. 93, 90402 Nürnberg

Dank an alle Unterstützer*innen

Das Tribunal „NSU-Komplex“ auflösen würde es nicht geben ohne das große Engagement sehr vieler Menschen, die seit 2015 tausende Stunden an Arbeit hineingesteckt haben, um diese Bewegung gemeinsam ins Rollen zu bringen: ins Planen, Diskutieren, Inszenieren, in den Verein und die Buchhaltung, ins Crowdfunding, Sponsoring, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in die Kampagnen, ins Texten und Gestalten, Filmen und Fotografieren, die Dokumentation, die Technik, das Netzwerken, das Unterstützen und Beisten, das Archiv, in die Recherche, die Organisation und Infrastruktur und vieles mehr. Vielen, vielen Dank euch allen!

Destekleyen Herkese Teşekkürler

,NSU Kompleksi Çözülsün' Tribüneli, bu hareketi hep birlikte kotarabilmek için 2015 yılından bu yana binlerce saat çalışan sayısız insanın desteği olmasaydı mümkün olmazdı. Herkes işin bir ucundan tuttu: planlamalar, tartışmalar, sahnelemeler, dernek çalışmaları, muhasebe işleri, kitleSEL fon bulma ve sponsor arayışları, basın ve halkla ilişkiler, kampanyalar, metin ve grafik işleri, film ve fotoğraflar, dokümantasyonlar, teknik, örgütlenme, destek ve yardım çalışmaları, arşiv oluşturma, araştırma, organizasyon, altyapı ve daha nice birçok iş. Hepinize çok çok teşekkür ederiz!

Acknowledgments

The initiative „Unravelling the NSU Complex“ would not have been possible without the dedication and commitment of all the wonderful humans that have invested countless hours to keep the movement alive and rolling: planning; debating; performing; accounting; crowdfunding; financing; marketing; writing; filming; photographing; documenting; networking; supporting; remembering; researching; organising – and much more. A big THANK YOU goes out to every single one of you.

Wir bedanken uns für die Förderung und Zusammenarbeit:

Destekleri ve iş birlikleri için teşekkürlerimizi sundukları-
mız:

We appreciate the generous support and cooperation of:



**STAATSTHEATER
NÜRNBERG**



Unser besonderer Dank gilt unseren zusätzlichen Spielstätten Villa Leon, DIDF, Luise - The Cultfactory und dem Künstlerhaus im KunstKulturQuartier für die großartige Zusammenarbeit.

Staatstheater Nürnberg 1

Richard-Wagner-Platz 2-10
Esther-Bejarano-Platz 1
90443 Nürnberg

DIDF 2

Junge Stimme e.V.
Wiesenstr. 86
90459 Nürnberg

Villa Leon 3

Schlachthofstraße/
Philipp-Koerber-Weg 1
90439 Nürnberg

Luise – The Cult Factory 4

Scharrerstrasse 15
90478 Nürnberg

Künstlerhaus 5

Seminarraum, Filmhauskino,
kiosk 93
Königstr. 93
90402 Nürnberg

DESI Stadtteilzentrum e.V. 6

Brückenstraße 23
90419 Nürnberg

Veranstaltungsorte Mekanlar

Venues

